



GOLF in Hamburg



**HMM der Jugend:
Hittfelder Nachwuchs holt dritten Titel**

*„Kein Genuss ist vergänglich,
denn die Erinnerung an ihn ist bleibend.“*

Johann Wolfgang von Goethe



Greifen Sie nach
fünf Sternen



Sonnenalp
HOTEL & RESORT

87527 Ofterschwang/Oberallgäu · Telefon 08321-272 0
Gebührenfreie Reservierung: 0800-272 29 29 · www.sonnenalp.de · e-Mail: info@sonnenalp.de



Ehrhard J. Heine

Künstliches & Natürliches

Heutzutage lassen wir uns die Knochenhülse absägen und Kugelgelenke aus der Fabrik einsetzen. Ruckzuck sind wir wieder beweglich und können schmerzfrei und unbeschwert den Golfschläger schwingen. Wir tauschen Herz gegen Herz aus und sind wieder fit für die 18-Löcher-Runde. Wir haben viel geforscht und die Medizintechnik so weit entwickelt, dass eine mittels Chiptechnik gelenkte Prothetik uns den Dienst erweist, als hätten wir keine Gebrechen. An die Fortschritte und Wunder der Medizin haben wir uns gewöhnt, sind dankbar und vertrauen auf deren Hilfe.

Es scheint fast so, als hätte die Menschheit der Natur ein Schnippchen geschlagen. Doch, ist es wirklich so? Ich behaupte, nein. Der letzte Winter hat es bewiesen und uns voll vorgeführt – oder?! Wie kann es ein, dass im 21. Jahrhundert eine so simple Pflanze wie das Gras nicht auf unsere Wünsche reagiert und auf Kommando wächst? Wir haben doch schon im Herbst klare Zeichen gesetzt! „Jedes Jahr dasselbe Theater. Der wertvollste Teil des Golfplatzes, die Grüns, sind hin“, meinte der Spielführer eines Hamburger Clubs, der bereits im letzten Herbst den Termin für eine Meisterschaft übernahm. Kein Greenkeeper steht mit Petrus im Bunde und/oder kann orakeln. Niedrige Temperaturen bis in den Mai ließen die Natur und jedes Leben kalt. Die Meisterschaft musste auf einen anderen Platz verlegt werden, der dem Standard eines Turnierplatzes entsprach und besser durch den Winter gekommen war.

Not macht erfinderisch. Nun haben die schlaun Funktionäre ein System entwickelt, mit dem sich die Spielstärken katalogisieren lassen: das Vorgabensystem. Paragraphen, Richtlinien, Ausnahmesituationen, alles zu diesem Komplex ist in Statuten niedergeschrieben und festgezurr. Britische, amerikanische oder sonst welche Vorgaben-Systeme funktionieren anders als unsere. Wir Mitglieder im DGV müssen die Vorgaben unserer Obrigkeit akzeptieren. Was es damit auf sich hat, lesen Sie bitte auf den Seiten 23,24. Oberspielleiter und DGV-Referee Gerd Dempewolf erklärt sehr ausführlich, was in den Clubs zu machen ist, wie CSA-Mathematik geht und was wir als Spieler zu akzeptieren haben. In unseren leider so kurzen Sommern (Mai bis ?) müssen wir uns im Turnierbetrieb an diese Vorgaben halten. – Es sei denn, Sie spielen mit Ihren Freunden nur so zum Spaß und haben dafür Ihre ganz privaten Regeln.

golf@lachsulz.de

Inhalt

Sport	
HGC ist Seniorenmannschaftsmeister	
Ländervergleich Berlin/Brandenburg	
Hamburger Golf Verband	2
Hittfelder Nachwuchs ist unschlagbar	3
Vorschau: IAM auf Gut Kaden	
Pros gegen Amateure in St. Dionys	5
Nachrichten	
Im Test	4
Interview mit Werner Gehrmann	6
Aus den Clubs	8 – 17
Umland	18
Regelkunde	
eiFohn von Apfel	19
Vorgaben und CSA-Faktor	23 – 24
Zu guter Letzt	
Golf-Gedanken zur WM 2010	24

Alles Gute für Ihre Zähne.

Die Zahnklinik ABC Bogen steht für

- > umfassende Beratung
- > höchste Qualitätsstandards
- > nachhaltige Behandlungsmethoden
- > schonende Narkosen zur schmerzfreien Behandlung
- > ästhetisch anspruchsvollste Ergebnisse

ZAHNKLINIK | ABC BOGEN

Zahnklinik ABC Bogen,
ABC-Straße 19, 20354 Hamburg, 040/35 00 410,
www.zahnklinik-abc-bogen.de



Implantologie
Ästhetische Zahnheilkunde
Prophylaxe
Anästhesie
Schmerztherapie



HGC-Meisterteam, Vize: Wendlohe, Bronze: Walddörfer, Aufsteiger Hittfeld (v.l. oben n. unten)

Hamburger Golfclub Seniorenmannschaftsmeister

Strahlender Sonnenschein und Temperaturen um 25 Grad an beiden Tagen begleiteten die Hamburger Senioren/innen auf dem schwierigen Kurs in Buxtehude. Auch hier hatte der lange und strenge Winter seine Spuren besonders auf den Grüns hinterlassen, auf denen so mancher Putt seine Richtung änderte und die Scores der Spieler in die Höhe trieb. Ansonsten präsentierte sich der Platz jedoch in gutem Zustand. 10 Mannschaften in der Klasse A kämpften um die Meisterschaft bzw. um den Abstieg. Nach den klassischen Vierern am 1. Tag führte der Favorit GC auf der Wendlohe mit 5 Schlägen vor dem HGC. Weitere 4 Schläge zurück folgten die Walddörfer. Ein Dreikampf wie so häufig in den letzten Jahren, wobei die Wendloher am Ende meistens vorn lagen. Mit jeweils 81 Schlägen (7

über Par) spielten die Falkensteiner S. Stinnes und H. J. Pagel sowie die Wendloher K. H. Noldt und R. Schuster die besten Vierer.

Am nächsten Tag in den Zählspieleinzeln wurde es spannend. Schon nach kurzer Zeit war allen klar, dass nur noch 2 Clubs um die Meisterschaft kämpften, und es wurde denkbar knapp zwischen dem GC auf der Wendlohe und dem Hamburger Golfclub. Am Ende aber hatten die Falkensteiner die Nase vorn und gewannen endlich mal wieder diese Mannschaftsmeisterschaft mit insgesamt 756 Schlägen vor den Wendlohern mit 758 und den Walddörfern mit 791 Schlägen.

Hervorheben möchte ich aber noch die mit Abstand beste Einzelrunde von Karlheinz Noldt, der mit 74 Schlägen eine Par-Runde spielte. Dies

wird ihm sicherlich Mut machen für die anstehende Europameisterschaft der Senioren in wenigen Tagen. Absteiger in die Klasse B waren Gut Kaden und St. Dionys, letztere nur einen Schlag vom rettenden 8. Platz entfernt.

Die ansonsten am selben Wochenende stattfindenden Spiele der Klasse B mussten wegen Termenschwierigkeiten um eine Woche verschoben werden. Diese Veranstaltung fand im Golfclub Hittfeld statt. Von den insgesamt 9 Mannschaften konnte sich der Gastgeber Hittfeld bereits bei den Vierern an die Spitze setzen. Auch nach den Einzeln am zweiten Tag behielt das Hittfelder Team mit 796 Zählern die Nase vorn und steht gemeinsam mit den Buchholzern (818 Schlägen) als Aufsteiger in das Oberhaus fest. *M. Voß*

5. Ländervergleich Berlin/Brandenburg – Hamburger Golf Verband

Als dieser Winter immer länger wurde, fragten wir uns schon mit einiger Sorge, ob der beliebte Vergleichskampf an diesem frühen Termin im April überhaupt stattfinden könnte. Um so erstaunter waren wir, als wir im Golfclub Stolper Heide ankamen. Fast tadellose Fairways und bis auf einige Flecken gute Greens erfreuten die Aktiven. Unsere Berliner Freunde schienen sich einiges vorgenommen zu haben, nachdem sie die letzten 3 Partien verloren hatten. Jedenfalls traten sie bis auf die vielfache Nationalspielerin Thea Hoffmeister mit ihrer besten Mannschaft an. Der HGV stellte dies-

mal bis auf Benedict Staben und Carl Anton Koloß Spieler aus dem D5-Nachwuchskader. Und die schlugen sich tapfer, lagen aber gegen die heimstarken Berliner schon nach den Vierern mit 9 Schlägen zurück. Nach dem gemeinsamen Abendessen, natürlich auf dem Kurfürstendamm, hatte Geschäftsführer Roderich Wegener-Wenzel für uns eine Überraschung parat. Es ging hinauf in den 26. Stock im Europacenter zum Drink – aber nur einen! Der Blick aus dieser Höhe auf das Lichtermeer unserer Hauptstadt ist einfach grandios. Dafür an dieser Stelle nochmals herzlichen

Dank. Am nächsten Tag starteten wir pünktlich um 9 Uhr mit den 8 Einzeln. Hatten wir anfangs noch eine vage Hoffnung, so verflog sie schnell. Die Berliner ließen an dem Tag nichts anbrennen und spielten stark auf, wobei Philipp Mejow mit einer 69 die beste Runde erzielte. Benedict Staben spielte eine Par-Runde und Carl Anton Koloß eins über Par. Entscheidend waren aber unsere hohen 70er und teilweise auch 80er Runden, die zum klaren Sieg des Golfverbandes Berlin/Brandenburg führten. Auf ein Wiedersehen 2011 in Hamburg. *M. Voß*



Die frischgebackene Meisterin mit guter Botschaft an die Freunde



Zweimal Vize-Meister Ove Kramer rechts mit Franca Fehlauer



Großes Lob für den Standort und die Wendloher Anlage Hamburger Erfolge bei den Mid-Amateurs: Drei Titel

Tatjana Pietsch (Hamburger GC) gewann mit -1 den Titel bei den Deutschen Meisterschaften der Jungsenioren/-innen (Mid-Amateurs) vor der Holmerin Christiane Löwe +4, die sich den Rang mit Titelverteidigerin Stephanie Kiefer (G&LC Kronberg, +4) teilte. Bei den Herren überraschte Ove Kramer (Wendlohe), der seinen Heimvorteil mit 146 Schlägen (+2) voll ausschöpfte und sich über den Vizemeistertitel riesig freute. Den ungefährdeten Sieg holte sich mit 141 Schlägen (-3) Martin Birkholz (G&LC Schmitzhof), dem dieser

Erfolg bereits viermal gelang. Bronze ging an Hans-Immo Müller vom GK Braunschweig (149 Schläge, +5).

Die Deutschen Meisterschaften der Jungsenioren und Jungseniorinnen werden seit 2005 ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sind Golferinnen und Golfer, die älter als 35 Jahre sind und eine Vorgabe von mindestens minus neun bei den Damen beziehungsweise von mindestens minus sechs bei den Herren vorweisen können. Das Starterfeld beim GC auf der Wendlohe war hochklassig, 76 Herren, (26

aus Hamburger Clubs) und 32 Damen (12 Spielerinnen aus dem HGV). Alle fühlten sich auf dem Meistercourse wohl und sparten nicht mit Lob: „Ein fairer Platz mit Supergrüns, die das Format und den Stellenwert dieser Meisterschaft kräftig unterstreichen.“ Die Präsenz des DGV im Norden, die Spielleitung sowie das Live-Scoring sorgten für eine außerordentlich gelungene Veranstaltung, die trotz des nicht gerade sommerlichen Wetters den Aktiven und den Zuschauern in guter Erinnerung bleiben wird. *EJH*

Hittfelder Nachwuchs unschlagbar

Zum dritten Mal in Folge erkämpfte sich der Nachwuchs vom HLG Hittfeld den Meistertitel der Hamburger Mannschafts-Meisterschaft der Jugend. In der erstmals im Lochspielformat ausgetragenen Meisterschaft kam es zum Traumfinale: Hittfeld versus Falkenstein, beides Mannschaften aus Clubs mit großen Namen und langer sportlicher Vergangenheit. So gab es auf der Wendloher Anlage, auf der die Klassen 1 und 2 mit jeweils vier Mannschaften kämpften, für die interessierten Zuschauer ganz großes Golf zu sehen. Und dass das Lochspielformat auch ein bisschen mit Glück zu tun hat, mussten einige Mannschaften, die zu Recht ganz oben mitmischen, erfahren.

Schon in der ersten Runde gab es faustdicke Überraschungen. So musste Kapitän Philip Drewes gegen den GC Hamburg Ahrensburg, dem Vorjahresvierten, noch im Stechen der ersten Spielrunde zittern, während sich der Hamburger GC im anderen Duell um den Einzug ins Finale gegen den GC auf der Wendlohe durchsetzen konnte. Im Spiel um Platz drei, immerhin die beiden Verlierer der ersten Runde, setzte sich Ahrensburg gegen die Wendlohe mit einem äußerst knappen 5:4 (3:0) durch. Das Wendloher Team konnte somit seinen Heimvorteil nicht nutzen und ist nun Absteiger in die Klasse 2. So grausam kann Lochspiel sein. Doch die beteiligten Spieler und Kapitäne, hier

fungieren fast nur noch die Homepros der Spielerinnen und Spieler, haben ihre lang gehegte Idee umgesetzt. Diese Meisterschaft mit drei Vierern und sechs Einzeln wird als sportlicher und spannender empfunden.

Faktisch ist sie das auch, denn eine Alterssetage höher, bei den Hamburger gemischten Verbandsmeisterschaften, gehören die Lochspiele längst zur Tradition.

In der Klasse 2 steht Buchholz als Aufsteiger fest, in die dritte Klasse absteigen muss der GC Treudenberg. Damit rutscht dieses Team in den großen Topf, nämlich den Klassen 3 und 4 - immerhin 13 Teams, die noch wie früher Zählspielrunden (Vierer und Einzel) absolvieren. Das jeweils beste/schlechteste Team steigt auf oder ab. Die Klassen 3 und 4 ermittelten den Aufsteiger bereits Mitte April in Treudenberg in der alten Spielform Zählspiel. Hier konnte sich das St. Dionyser Team mit 574 Schlägen vor dem WRGC (593) durchsetzen. *J. St.*

Im Test

Vulkan oder Düne?

Was sich so alles aus einer entspannten Lochspiel-Runde ergeben kann...

Freundschaft hin oder her, Golfer kennen das besser als alle anderen Sportler: Bei jedem Abschlag geht es um die Ehre. Und je tiefer die Freundschaft, umso herzlicher das Duell.

Ich war gut 'drauf an diesem Tag, führte eins auf und ahnte auf der 18 nicht, dass mein bester Freund unvermittelt zum Wettmonster reifen würde. Und das nur, weil mir dort noch ein glückliches Birdie gelang. „Wir gehen in meinem Club auf Sylt eine Runde, das wäre ja gelacht, dass Du mich so vorführst! Und die Mädels nehmen wir auch mit. Für meinen Triumph sollen Zeugen anwesend sein!“

Herrje, der Stachel schien ja tief zu sitzen. Offenbar so tief, dass meine bisherige Wochenendplanung so mit einem Schlag hinfällig wurde. Denn eigentlich wollte ich mich allein am Wochenende in der Eifel auf der Nürburgring-Nordschleife vergnügen. Freitag früh anreisen, am Abend ins Lieblingsrestaurant in Adenau gehen, mich am Samstag zwischen Hatzenbach und Döttinger Höhe mit den Lokalhelden messen, um darauf mit einem Lächeln im Gesicht wieder locker nach Hamburg zurückzurollen. Wie gesagt, bis zur 18 war das meine bevorzugte Planung.

Nun hingegen lief alles auf einen spontan arrangierten Ehepaar-Vierer in den Sylter-Dünen hinaus. Topfbunker statt Kiesbett – eigentlich ist die Entscheidung für eine solche Einladung zügig getroffen. Wenngleich es damit unmittelbar die Transportfrage zu klären galt.

Ein Einzelner, tja, der bekommt ja im Porsche 911 noch immer irgendwie all seine Utensilien hinter den Vordersitzen verstaut, wenn es Richtung Golfplatz geht. Und das berücksichtigen natürlich auch die Porsche-Ingenieure bei



der Entwicklung ihrer Fahrzeuge. Doch zu zweit samt Golf-Geschirr in einem Elfer reisen? So viel angewandte Raumökonomie darf man auch von einem Schwaben nicht erwarten.

Prompt klang nach dem Klagegedicht meines Freundes auch die Kritik meiner geliebten Gattin in meinem Ohr: „Diese Affenkiste, kein Mensch braucht so ein Auto! Warum denn kein Cayenne, wenn es schon ein Porsche sein muss? Gar nichts passt da rein, und immer bist Du allein unterwegs!“ Ja, Schatz, ich liebe Dich auch... Die Gaudi auf der Nordschleife vermag sie auch nach Jahren an meiner Seite, nicht nachzuvollziehen. Eieiei, das kann dann ja ein ganz feines Wochenende werden. Der Transport unseres Equipments im Fahrzeug fiel also – passend zur Silhouette meines zweitliebsten Schatzes – im Wortsinne flach. Eine Lösung musste her, in

Form eines Dachgepäckträgers. Und so flott wie dieser montiert und die Golf-Bags darauf korrekt verzurrte waren, ergab sich schon die nächste Frage: Wie viel Geschwindigkeit ist mit derlei Gepäck auf dem Dach überhaupt zulässig? Wenn ich also schon nicht auf der Rundstrecke sein durfte, was würde mir dann letztlich an Fahrspaß bleiben? Und meiner Frau an Garderobe? Das wird wohl für uns beide keine leichte Übung.

Nun, 312 Kilometer pro Stunde gibt Porsche werkseitig für den Turbo als Höchstgeschwindigkeit ohne Dachlast an. Und selbstverständlich wird kein normaler Mensch versuchen, auch nur ansatzweise mit zwei Golftaschen auf dem Dach in diesem Tempo Richtung Nordsee zu brausen. Denn spätestens bei Erreichen der Hälfte des Top-Speeds würden sich unsere Wedges, Driver & Co. auf den ersten hundert Metern der Teilstrecke Richtung Heide-Husum in wilder Anordnung auf der Autobahn ausbreiten.

Porsche, das steht fest, hat sicherlich alles im Windkanal erprobt. Wie weit also müsste ich mich geißeln? Mir schwante Übles, denn die Betriebsanleitung weist Folgendes aus:

„Bei montiertem und beladenen Dachtransportsystem nicht schneller als 130 km/h fahren!“

Na, super. Richtgeschwindigkeit mit knapp 500 PS. „Na, warte Bursche!“ spreche ich in mich hinein. „Mögest Du, mein Bester, auf Deinem Heimatplatz gewinnen.“ Denn ich werde slicen, hooken, die Kugel im Wasser versenken und mich schwungvoll kopfüber in jeden sich bietenden Topfbunker werfen, dass es nur so kracht. Gewinnen sollst Du, gern haushoch. Und mögen auch unsere Frauen über mein Katastrophen-Golf schmunzeln. Das meistere ich alles souverän. Denn ich bin gedanklich schon wieder in der Vulkaneifel. Und schmunzle ebenfalls.





Sport

Vorschau

Ein hochklassiges Amateurfeld auf Gut Kaden:

Große Spannung verspricht die **Internationale Amateur Meisterschaft von Deutschland (IAM)** vom 22. bis 25 Juli auf Gut Kaden. Schon im letzten Jahr war ein erstklassiges Spielfeld am Start und zeigte den zahlreichen Zuschauern großes Golf. Bei dem Zählspiel über 72 Löcher für Herren bis Vorgabe -1,9 geht es an den vier Tagen um den „Preis der Bundesrepublik Deutschland für Herren“.

Vorjahressieger Maximilian Kieffer siegte mit -16 (272 Schläge) vor Michael Thannhäuser, der zwei Schläge mehr benötigte. Wir sind gespannt auf die diesjährigen Duelle, zu dem auch viele Hamburger antreten werden.

Gestartet wird am Donnerstag/Freitag jeweils um 7:30 Uhr, an den Schlussrunden nehmen nur noch 60 Spieler teil, die ebenfalls ab 7:30 Uhr starten. Der Eintritt ist an allen Tagen frei. *EJH*

33. Wettspiel Pros gegen Amateure im GC St. Dionys

Nachdem im letzten Jahr wegen Termenschwierigkeiten und vor allem Problemen bei der Mannschaftsaufstellung seitens der Amateure der Vergleichskampf erstmals in seiner Geschichte abgesagt werden musste, wollten beide Kapitäne dieses Traditionsturnier nicht noch einmal ausfallen lassen. Am 16. Mai traten 10 Amateure gegen ihre Lehrmeister an. Vormittags 5 Lochspiel-Vierer – nachmittags 10 Lochspiel-Einzel. Der Golfplatz in St. Dionys war trotz des langen Winters in erstaunlich gutem Zustand, was wir ja eigentlich von diesem schönen Heideplatz seit vielen Jahren kennen. Entspannte Gesichter gab es beim HGV zur Mittagspause, als die Vierer beendet waren und wir mit 3 gewonnenen und 2 geteilten Vierern mit 4:1 vorn lagen. An dieser Stelle ein Lob an die Gastronomie, die die Aktiven mit einem zügigen und sehr schmackhaften Essen verwöhnte, bevor es in die Einzel ging. Hier wurde es plötzlich spannend. Die Pros wollten sich nicht so schnell

geschlagen geben. Nach den ersten 6 Einzeln stand es 5,5 : 5,5. Eine vermeintlich sichere Führung kann im Lochwettspiel ganz schnell verloren gehen. Aber in den hinteren 4 Partien wehrten sich die Amateure tapfer und gaben keine Einzel mehr ab. Bei 2 gewonnenen und 2 geteilten Ergebnissen siegten die Amateure schließlich mit 8,5 : 6,5. Christopf Frass, Kapitän der Pros, und ich werden uns über eine evtl. Terminänderung dieses Traditionsturniers Gedanken machen. Vielleicht kann man auch mal zum Saisonende spielen. Auf jeden Fall bis zum nächsten Jahr. In der Gesamtwertung führen immer noch die Pros.

Wer schlägt auch schon gern seine Lehrer! Für den HGV spielten: Franziska Knies (HGC), Katharina Schulz (Ahrensburg), Karlheinz Noldt, Jonas Granel, Alexander Sehner (Wendlohe), Jan Eric Reinhard (Hittfeld), Ralf Hilbrig (St.Dionys), Pontus Sergelius (Ahrensburg), Moritz Westermann und Nathanael Winter (HGC). *M. Voß*



von Zukunft im Herzogtum Lauenburg

WIR ADELN IHRE GESCHÄFTSIDEE mit einer hochprofessionellen Arbeitsweise, maßgeschneiderten, günstigen Gewerbeflächen und einer Mentalität, bei der ein Wort noch ein Wort ist. So bringen wir Ihr Geschäft gemeinsam zum Erfolg. Klaus Dau von der Sommerfeld+Thiele GmbH hat diese Vorteile für sich genutzt. **Tun Sie es auch: unter www.wfl.de oder 04541 - 8 60 40.**



Interview mit Werner Gehrman

1. Vorsitzender des GC auf der Wendlohe

Fünf Fragen von Golf in Hamburg an den neuen Präsidenten des Clubs:

Wie lange sind Sie im Vorstand aktiv und in welchen Ressorts konnten Sie am besten auf den Golfsport einwirken?

Von 1992 bis 1999 war ich als Spielführer dem Golfsport ganz eng verbunden. Im Mittelpunkt stand für mich neben den klassischen Aufgaben des Sportressorts, der Turnier-Organisation, der Planung aller sportlichen Aktivitäten und vor allem der Förderung der sportlichen Leistungen unserer Mannschaften inklusiv intensiver Jugendförderung auch, die internen Wettspiele für die Mitglieder interessanter und spannender zu machen. Mein Ziel war es, stets eine möglichst große Mitgliederanzahl für die Turnierveranstaltungen zu begeistern.

In meiner Amtszeit als Vizepräsident von 1999 bis 2007 fielen wichtige Entscheidungen. Ein herausragendes Projekt war zunächst der Umbau des C-Platzes, gefolgt von einer kompletten Neugestaltung des A- und B-Platzes. Hiermit wurden ganz wichtige Schritte für die Attraktivität und die Zukunft unseres Clubs getan. Ohne diese Anstrengungen wäre eine Aufnahme in die Gruppe der LEADING GOLF COURSES of Germany nicht möglich gewesen.

Was hat Sie jetzt motiviert, das höchste Amt im Vorstand zu übernehmen?

Nach insgesamt 15 Jahren Vorstandsarbeit bin ich mit dem Club so eng verwachsen, dass mir sein Wohlergehen sehr am Herzen liegt. Ich werde in den nächsten Jahren daran mitarbeiten, dass das von Vor-Vorständen Erreichte erhalten bleibt und fortgeführt wird. Gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen und den vielen

ehrenamtlichen Helfern möchte ich etwas für den Club und den Golfsport zu tun.

Was haben Sie Ihren Mitgliedern zum Antritt als Ihre wichtigste Aufgabe zugesagt?

1. Ich möchte sicherstellen, dass der ausgezeichnete Ruf der Wendlohe erhalten bleibt und sogar weiter gestärkt wird. Das macht uns attraktiv nach innen und außen und – ganz wichtig – begehrenswert für neue Mitglieder.

2. Ganz besonders liegt mir am Herzen, dass dauerhaft alle Interessenkreise unserer Mitgliedschaft zusammengeführt werden. Ich will besonders nach dieser Wahl meinen Teil dazu beitragen und die Interessen aller berücksichtigen. Jedes Mitglied soll sich in „seinem Club“ zu Hause und wohl fühlen.

3. Investitionen sollen sich an den Notwendigkeiten, der Vernunft und finanziellen Machbarkeit ausrichten. In jedem Fall muss das grundsätzliche finanzielle Fundament erhalten bleiben.

4. Nicht zuletzt haben wir lt. Satzung die Verpflichtung, den Golfsport zu fördern, das hohe sportliche Niveau zu erhalten und nach Möglichkeit zu steigern.

Wendlohe gehört mit 27 Löchern und fast 1400 Mitgliedern zu den ganz großen Clubs in Hamburg. Was sind die Ziele des Vorstandes aus sportlicher und gesellschaftlicher Sicht?

An erster Stelle in unserer Satzung steht die Förderung des Golfsports. In diesem Bereich haben wir uns in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert. Natürlich ist der Anteil der „Leistungsgolfer“ gemessen an der Gesamtmitgliederzahl gering, so dass wir uns auch an den Interessen der großen Mehrheit orientieren müssen. Damit sich alle unsere Mitglieder, Gäste und



Werner Gehrman

Freunde auf der Wendlohe wohlfühlen, sind ein gepflegter Golfplatz, eine erstklassige Ökonomie, ein gepflegtes Clubhaus und eine gemütliche Terrasse unverzichtbar.

Wie sehen Sie den Trend, dass der Golfsport Volkssport wird, und wie sehen Sie mittel- und langfristig die Position des Clubs in der Golfszene?

Wir wissen aus allen Statistiken, dass der Trend zum Golfsport ungebrochen ist. Dies ist natürlich sehr erfreulich und wird weiter die sportliche Qualität steigern. Für diese Entwicklung ist es prinzipiell unerheblich, ob unser Sport auf öffentlichen Anlagen oder in privaten Clubs ausgeübt wird. Die Wendlohe sehe ich mehr der Tradition verbunden. Also mit einem limitierten Mitgliederstamm, der sich dem Club fest zugehörig fühlt, nicht unbedingt nur Golf spielt, sondern auch die Ruhe in der Natur und den Kontakt zu Freunden und Bekannten sucht. Die Identifikation mit ihrem Club ist ihnen wichtig.

Dennoch bin ich überzeugt, dass beide Formen – die öffentliche und die private – ihre Daseinsberechtigung haben und künftig auch ohne Probleme nebeneinander bestehen können.

Das Interview führte E. J. Heine

Das Original –
Handmade in Germany



Wir fertigen Caddys aus:

Titan
Edelstahl
Carbon



Optional mit
Fernsteuerung erhältlich

JuCad®

Entspannung
Erholung
Fitness
Genuss

WELLNESS Holidays

Gönnen Sie sich einen Wellness Holiday Tag in der **OASE** im Weserpark und erleben Sie eine „Reise durch die Wellness Welt“



OASE im Weserpark ✦ Hans-Bredow-Straße 17 ✦ 28307 Bremen
Tel.: 0421-427 47 17 ✦ Fax: 0421-427 47 77
www.oase-weserpark.de ✦ info@oase-weserpark.de

FOUR STARS ANGEBOT

GUTSCHEIN

€ 1,50

Bitte am Eingang vorlegen.
Nur in Verbindung mit dem Erwerb einer regulären Tageseintrittskarte und nur ein Gutschein pro Person. Gültig bis 31.12.2010.
Die Barauszahlung ist ausgeschlossen.



FOUR STARS ANGEBOT

GUTSCHEIN

€ 1,50

Bitte am Eingang vorlegen.
Nur in Verbindung mit dem Erwerb einer regulären Tageseintrittskarte und nur ein Gutschein pro Person. Gültig bis 31.12.2010.
Die Barauszahlung ist ausgeschlossen.

SAUNA, FITNESS & WELLNESS

Rekord beim Jubiläum

Das 25. Benefiz-Turnier des Golf-Club Buxtehude brachte für die Lebenshilfe und den Verein zur Integration behinderter Menschen in Buxtehude (VIBUX) ein Rekordergebnis: Der Gesamterlös der Veranstaltung aus Startgeldern, Spenden und der Tombola belief sich am Ende auf die Rekordsumme von 8.815 Euro.

Wenn auch der Monat Mai wenig Wonnepetter zu bieten hatte, so zeigte sich an diesem Tag die Sonne spendabel, und somit konnten 112 Spieler aus 14 norddeutschen Golfclubs eine Golfrunde bei schönstem Wetter genießen. Die Rundenverpflegung von VIBUX und die anschließende Tombola, die mit Preisen von 48 Sponsoren aus der Buxtehuder Geschäftswelt ausgestattet worden war, trugen weiter zur guten Stimmung bei.

An einem Tag, an dem überwiegend hervorragende Ergebnisse gespielt wurden, siegten am Ende Kai-Michael Dietrich / Detlev Vollbrecht (Buxtehude) mit 25 Bruttopunkten. In der Nettowertung lagen Unn und Knut Hamann (Buxtehude) mit 52 Punkten vorn. Als Preise für die Sieger hatte die



Bruttosieger Detlev Vollbrecht beim Abschlag

Holz- und Kerzenwerkstatt der Lebenshilfe liebevoll Präsentkörbe zusammengestellt, die von den Schülern Ali und Kathleen übergeben wurden. Lebenshilfe-Geschäftsführer Eckhard Stein informierte über die derzeitigen Aktivitäten der Lebenshilfe und VIBUX. Ali und Kathleen berichteten, wie sie gefördert werden. Eckhard Stein nahm

zum Schluss der Veranstaltung den Scheck von Albrecht Nürnberger, dem Organisator der Veranstaltung, in Empfang und dankte allen Teilnehmern für ihr Engagement. Die Lebenshilfe kann somit jetzt das Projekt „therapeutisches Reiten für Schwerstbehinderte“ und ein neues Tanzprojekt realisieren. *Melanie Föhre / nue*

Großflottbek



Schatzmeister M. Greve, 2. Vorsitzender Ernst-Jürgen Mellin, Clubpräsident H. Wolff (v.l.)



Golfobmann K. Ahrens, S. Pietsch, Vertreter P. Sump, (v.l.)



Eberhard Strack

Vorstandswahl: Flottbek – Der Club

Am 11. Mai 2010 fand die Mitgliederversammlung statt. Längjährige Mitglieder wurden mit der Verleihung von 24 silbernen und 8 goldenen Ehrennadeln geehrt. Viele Familiennamen tauchen über Generationen hinweg auf. Die meisten Mitglieder waren oder sind in mehreren Sparten aktiv, was der Gemeinschaft offenbar zuträglich

ist. Einen besonderen Applaus bekam Eberhard Strack, der seit 65 Jahren und immer noch aktives Mitglied ist. Der Vorstand, der ja in Flottbek durch Sparten-Obleute ergänzt wird, berichtete von sportlichen Erfolgen, Verbesserungen an den Anlagen, erfolgreichen Projekten und der Finanzlage des Clubs. Zukunftsvision und Managementkonzept des Teams konnten überzeugen, und so wurde der alte Vorstand wiedergewählt. Der Flottbeker Club, gegründet 1901, gilt als Institution in den Elbvororten. Es geht hier

mehr um die Gemeinschaft als nur um die Ausübung der einen oder anderen Sportart. Abgesehen von zahlreichen Angeboten und der Förderung des Nachwuchses sind die sportlichen Erfolge beachtlich. Die Golfer, die in den Hamburger Mannschaftswettkämpfen dabei sind, freuen sich über den Platz nach der Radikalkur des Winters. Ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder und die aktiven Förderkreise wäre das alles nicht möglich.

Christoph Gärtner



Matchwinner Robin Brinkmann und zahlreiche Zuschauer

Hoisdorf

Spannung in Adendorf – Sieg im Stechen

In einem spannenden Finish konnte unsere Herren-Clubmannschaft am 9. Mai in Adendorf im Stechen den Klassenerhalt in der Landesliga gegen den Nachbarn aus Großensee sichern.

Dieses Herzschlagspiel kam zustande, da unser Team sich am Samstag in der Zählspielqualifikation nicht für die ersten vier Plätze qualifizieren konnte. Das beste Streichergebnis aller acht Mannschaften signalisierte eine geschlossene Mannschaftsleistung und eine Verbesserung um ca. 25 Schläge zum Vorjahr (aus zehn Partien). Jedoch fehlten im Vergleich zu den Mitbewerbern 70er Ergebnisse, um oben dabei zu sein. Somit ging es im Lochspiel als Sechster gegen die siebtplatzierte Mannschaft aus Großensee. Der starke Aufsteiger ging nach den vier Vierern mit 3 zu 1 in

Führung, so dass wir Hoisdorfer mit langen Gesichtern in die Mittagspause gingen. Und dann passierte es – auf der Suche nach einem ruhigen Ort für eine Mannschaftsbesprechung holte Trainerin Esther Poburski das Team in der Damengarderobe zusammen. Logisch - diese war leer, da es sich um ein Herrenturnier handelte. Was dann besprochen wurde, wird wohl immer das Geheimnis der Mannschaft bleiben. Gewirkt hat es auf jeden Fall, die Mannschaft trat wie verwandelt auf, und von den acht Einzeln wurden fünf gewonnen. Es stand somit 6 zu 6 unentschieden, und es ging ins Stechen. Trainerin und Mannschaftskapitän schickten Robin Brinkmann, Patrick Wassel und Sven Niebuhr ins Rennen. Patricks Wasses Partie ging am ersten Loch verloren, Sven Niebuhr spielte ein sensationelles Birdie, und Robin Brinkmann sicherte an der dritten Bahn den Hoisdorfer 2 zu 1-Sieg im Stechen.

Golferlebnis Tag in Hoisdorf

Der DGV hat diese bundesweite Aktion ins Leben gerufen und beworben. Der Golf Club Hoisdorf hatte mit redaktionellen Beiträgen, Anzeigen und der Verteilung von fast 1.000 Flyern in der Region deutlich gemacht, dass auch unser Club an dieser Aktion teilnimmt.

Unser Pro Sven Busch, unterstützt von Gian Frederik Mewes und Sven Niebuhr, betreute die Driving Range, und Dieter Hoffmann stand auf dem Puttinggrün für unsere Gäste bereit. Als Mädchen für alles fungierte Jugendwart Peter Schüler. Er kümmerte sich um Bälle für die Range und beantwortete Fragen der rund 50 Besucher. Bei anfänglich ungemütlichem Wetter kamen erst



Hoisdorfer Driving Range am Golferlebnis-Tag

wenige Interessierte, aber als gegen Mittag die Sonne schien, wurde es richtig voll auf der Anlage. Vielen Dank an Frau Bröcker und die Familie Braumann, die diese Aktion unterstützten.

Claudia Weigang.





JEDEN MONAT 25%

JUBILÄUMSAKTION

- Juli: 25% auf NikeGolf-Kleidung
- Aug.: 25% auf die 5+1 Karte Gruppentraining
- Sept.: 25% auf die DGV-Mitgliedschaft „Ball Package“
- Okt.: 25% auf Golfkurse
- Nov.: 25% auf die Ballkarte Standard 50,- €



GOLF LOUNGE
DIE DRIVING RANGE AN DEN ELBRÜCKEN

Billwerder Neuer Deich 40 · 20539 Hamburg
Fon: (0 40) 8 19 78 79-0 · www.golfounge.de



GET Schnupperkurse

GolfRange

Erlebnistag & Rekordturnier

Unser diesjähriger Golf-Erlebnistag am 16. Mai war mit über 600 Besuchern wie in den Vorjahren ein voller Erfolg. Den ganzen Tag über tummelten sich Golfer und Golfinteressierte mit ihren Familien und Freunden bei gutem Wetter auf der Golf-Range in Oststeinbek. Ob Wittinger-Fass, Myminigolf-Putting-Parcours oder Kinderschminken... an allen Aktionsständen herrschte reger Andrang. Als absolutes Highlight stellten sich unsere kostenlosen Schnupperkurse zu jeder vollen Stunde sowie das Bring-A-Friend-Turnier auf dem Platz mit insgesamt knapp 80 Teilnehmern heraus.

Weiterhin wurden die 100 Freibälle pro Person (inklusive kostenlosem Schlägerverleih) intensiv genutzt, so dass es zeitweise schwierig war, noch einen freien Platz auf der Driving Range zu finden. Abgerundet wurde dieser Tag durch das Duo RONNY & MARTIN, welches das Publikum mit Live-Musik zum Schmunzeln und Mitsingen brachte. Unsere Gastronomie FAIRWAY sorgte für das leibliche Wohl der Gäste.

Die GolfRange Hamburg-Oststeinbek bedankt sich für die rege Teilnahme und hofft, dass der eine oder andere die Faszination des Golfsports entdecken konnte!

Nach unserem 9-Loch Charity-Rekord-Turnier am Sonntag, 04. Juli, steht im August unser nächstes Highlight auf dem Programm. Im letzten Jahr kamen trotz mäßigen Wetters rund 800 Golf-freunde zum großen GolfRange-Sommerfest. Auch in diesem Jahr wird zum Sommerfest am Sonntag, 22. August wieder einiges geboten: Kostenlose Schnupperkurse und Rangebälle, Kinderbetreuung, Minigolf-Parcours, Putt- und Chip-Wettbewerbe, sowie ein Turnier auf dem Platz. Die Gastronomie lockt mit leckeren Köstlichkeiten und im Bereich der Sonnenterrasse wird unser DJ für heiße Rhythmen sorgen. Sportlicher Höhepunkt wird sicherlich der Pro-Vergleichskampf. Rund 150 begeisterte Zuschauer begleiteten im letzten Jahr unsere Pros auf ihrer Runde. Wir freuen uns auf einen tollen Sommer und viele Gäste zu dem diesjährigen GolfRange Sommerfest!



Freundschafts-Spiel Kaden-Timmendorf-Walddörfer 2010

Gut Kaden

Freundschaftsspiel

Am 1. Mai hatten wir unsere Golf-freunde aus den Walddörfern und Timmendorfer Strand zu Gast. Nicht nur die Sieger und Platzierten der Team- und Einzelwertungen (siehe Foto) freuten sich über eine harmonische Veranstaltung. Der Glaspokal für das beste Teamergebnis steht nun für ein Jahr in unserer Vitrine und wird in 2011 im Golfclub HH-Walddörfer erneut ausgespielt.

Unterkühlter Saisonstart

Durch die inzwischen teils hochsommerlichen Temperaturen verblassen mehr und mehr die Erinnerungen an einen kalten und trockenen Frühling. So konnte sich nach Eis und Schnee der Golfplatz, trotz bester Pflege, in diesem Jahr leider nicht in gewohnter Weise entwickeln. Erst seit Anfang Juni kann man von guten Platzverhältnissen sprechen. Auch wenn es davor im wahrsten Sinne des Wortes ein wenig holprig war, hat es die Mehrzahl der Mitglieder und auch viele Gäste nicht davon abgehalten, fleißig die Schläger auf Gut Kaden zu schwingen. Nachfolgende Berichte zu einigen besonderen Veranstaltungen im April und Mai.



Storchen-Turnier

Bei trockenem Wetter, aber sehr kaltem Wind gingen am 6. Mai 112 Damen zum Storchenturnier an den Start. Wohl der, die ihre Wintermütze und die Handschuhe noch nicht aus dem Bag gelegt hatte. Gespielt wurde wie in jedem Jahr der beliebte Chapman-Vierer. Nach dem Turnier gab es im Clubhaus das traditionelle Spargelessen. Anschließend folgte die Siegerehrung in drei Gruppen, aus der Petra Peters vom Weidenhof und Jutta Dichtl aus Gut Kaden mit 18 Brutto- und 40 Nettopunkten als Siegerinnen hervorgingen.

Marion Putzo

Fotos von Clubveranstaltungen

Fotos, die wir bei unseren Clubveranstaltungen machen, werden wir in Zukunft im INTERNET unter www.fotowerkstatt-nord.de/gut-kaden-ev zur Ansicht oder auch zum Herunterladen bereitstellen. Wer Fragen hierzu bzw. Fotos hat, die er/sie zur Verfügung stellen möchte, wende sich bitte an den Unterzeichner. *Horst Scheben*

Spaghetti-Cup

Das alljährlich erste offene Jugendwettbewerbsspiel der Saison, der Spaghetti-Cup auf der Anlage des GC Gut Kaden e.V., fand in diesem Jahr unter hervorragenden Bedingungen statt. Trotz der gleichzeitig stattfindenden HH-Mannschaftsmeisterschaften war das Teilnehmerfeld mit einer Stärke von 66 Golf-fern/innen aus unterschiedlichen Clubs sehr gut besetzt. Ungeachtet der guten Rahmenbedingungen gelang es nur 15 Teilnehmern, ihr HCP zu verbessern. Auf Unverständnis stieß die Abwesenheit einiger Clubs bei der Siegerehrung, zumal diese Clubs aus der unmittelbaren Umgebung sind und die Siegerehrung um 18.30 Uhr begann, ist dieses Verhalten nicht zu verstehen. *Michael vom Orde*



Genießen auf der neuen Terrasse

Eröffnung am Tag der Fertigstellung: Die neue Terrasse

Es hat einige Zeit gedauert und viele Hürden galt es zu nehmen, aber in ersten Juniwoche war es so weit: Die neue Hittfelder Terrasse ist fertig und hat die ersten Gäste vollends überzeugt. Wer das Hittfelder Clubhaus in der Vergangenheit kennen gelernt hat, hat sich spontan in den Blick über die letzten Spielbahnen und kilometerweit hinweg über die Elbmarsch bis Geesthacht verliebt. Dieses Erlebnis ist ab sofort wieder zu haben, auf den neuen zwei Ebenen ist nun sogar für noch mehr Besucher Platz. Optisch ansprechend und qualitativ hochwertig ist die Terrasse mit Travertin belegt und gemauert, die neuen leichten Möbel ergänzen das Bild und bieten komfortable Sitzplätze unter großzügigen Schirmen.

Den ersten großen Praxistest gab es bereits am 11. Juni. 120 Personen hatten sich zum ersten Hittfelder Grillfest angemeldet, es kamen im Laufe des Abends aber deutlich mehr. Nicht nur Terrasse und Grill hatten an diesem Abend Premiere, die WM-Übertragung per Beamer und DJ Sebastian Richter haben den Abend zu einem vollen Erfolg gemacht, darüber waren sich schnell alle einig.

Die Terrasse ist aber nur eines der aktuellen Projekte zur Erneuerung und Weiterentwicklung des HLGC. Mit der Maschinenhalle geht es voran, der Bau der Trolley-Unterbringung entwickelt sich wie geplant, und weitere Maßnahmen zu Clubhaus und Übungsbereich sind in der Diskussion. In Hittfeld bewegt sich einiges, überzeugen Sie sich selbst. *Philipp C. Paschen*

Tag der Offenen Tür lockte 300 Gäste

Erstmals wurde Ende April unser traditionell sonntags stattfindender Tag der Offenen Tür an einem Freitagabend ausgerichtet. Mit Musik auf der überdachten Driving Range nutzten trotz des schlechten Wetters rund 300 Gäste das Angebot, kostenlos Bälle zu schlagen oder das von Jens Hartmann aufgebaute Grillbuffet samt Getränkebar. Neben kostenlosen Schnupperkursen gab es auch für Kinder ein spezielles Trainingsangebot sowie verschiedene Wettbewerbe und Trainingsmöglichkeiten am weltweit modernsten Schlaganalysegerät caDDiix. Im Clubhaus sorgte ein DJ für gute Wochenend-Stimmung.

Besonderes Highlight des Abends: Dreifach-Weltmeisterin Ina Menzer aus dem Hamburger Boxstall Universum Box-Promotion tauschte an diesem Tag ihre Boxhandschuhe mit dem Golfhandschuh, um mit Trainer David Entwistle noch etwas an ihrer Schlaggenauigkeit zu feilen. „Ich habe mich schon zweimal beim Golfen versucht. Ich glaube, damals habe ich nicht einen Ball getroffen. Unter Anleitung von David habe ich aber einige ordentliche Schläge fabriziert. 100 Meter mit dem Eisen 7 ist für eine Anfängerin doch nicht schlecht, oder?“, so die ehrgeizige Federgewichtlerin lachend, die am 3. Juli 2010 ihre drei WM-Titel als ZDF-Hauptkämpferin in Stuttgart verteidigen wird.

Weitere Aktionen – z.B. zur Fußball-WM – unter www.redgolf.de, außerdem finden Sie uns auch bei facebook (<http://de-de.facebook.com/pages/>



Profis unter sich: Ina Menzer und David Entwistle

Red-Golf-Hamburg/ 278636438741) und twitter (<http://twitter.com/RedGolfHamburg>). Folgen Sie uns!

TEE - Spezialitäten

*aus den besten
Anbaugebieten
der Welt.*

- **Darjeeling Nr. 106**
Himalaya Blatt
250g ~~€ 11,90~~ € 11,50
- **Assam Nr. 118**
Finest TGFOP1
250g ~~€ 16,50~~ € 15,90



Das neu eröffnete Stammhaus in der Hamburger Innenstadt

Börsenbrücke 2a (Beim Rathaus) · 20457 Hamburg · Tel. & Fax: 040-374 24 74
Elbe Einkaufszentrum · 22609 HH-Osdorf · Tel.: 040-800 48 73 · Fax: 040-555 683 47
NEU Phoenix Center · 21079 HH-Harburg · Tel.: 040-238 40 152

TEE-MAASS
seit 1887
www.tee-maass.de · info@tee-maass.de



Und nach dem Spiel kleideten sich die Damen im Modestil der 60er Jahre

Walddörfer

Feiern, was das Zeug hält

Der Wonnemonat Mai stand ganz im Zeichen des großen Jubiläums. Die Planung der 10-tägigen Feierlichkeiten begann bereits vor 2 Jahren. Eröffnet wurden die Veranstaltungen zum „50-Jährigen“ mit einem Einladungsturnier für Präsidenten und Spielführer. DGV-Vizepräsidentin Marion Thannhäuser war neben vielen anderen Gästen am Start und wünschte dem Club viel Erfolg und unterstrich dabei die Wichtigkeit eines guten sportlichen Fundaments für alle Golfclubs, die eine lange Geschichte schreiben möchten. Das Auftaktturnier war eine der acht Veranstaltungen, die zum Teil von Clubpartnern unterstützt wurden. So der Einladungsvierer „powered by Mont Blanc“ und das Golf&Grill-Invitational begleitet von Mercedes

Benz und den Hamburger Philharmonikern zum Abschluss wie auch das Mitglieder-Jubiläumsturnier unterstützt durch HASPA Private Banking. Große Begeisterung gab es beim Damentag, als sich die Teilnehmerinnen nach der Golfrunde im Stil der 60er Jahre kleideten. Insgesamt teeten knapp 700 Spieler/innen in der Festwoche beim Walddörfer Club auf und feierten im Anschluss in den schönen Räumen. Absoluter Höhepunkt war der Festabend am Sonnabend. Über 350 Mitglieder kamen in das 500 Quadratmeter große Festzelt zu einem gesetzten Essen zusammen. Es spielten die Philharmoniker, und bei einsetzender Dunkelheit und herrlichem Wetter rundete ein nächtliches Feuerwerk am Bredenkauer Teich diesen Abend ab.

Die Abteilung Leistungsgolf kann einige Erfolge melden: Bei der Qualifikationsrunde der German

Boys beim HGC konnte Linus Uetzmann sich für die Finalrunde in St-Leon-Roth mit 2 über Par für die zwei norddeutschen Plätze qualifizieren. Philip vom Orde teilte sich bei der 1. Damen/Herren-Rangliste in Ahrensburg mit Runden von 72 + 71 Schlägen den zweiten Rang, und Silke Last konnte die 1. Jungsenioren-Rangliste in St. Dionys mit 73 + 78er Runden gewinnen. Das Damen-Team hielt mit einem Lochspielsieg beim GC Hockenberg über Gifhorn (7:2) klar die Klasse, die Herren qualifizierten sich mit einem 7,5 : 4,5-Sieg über Sachsenwald für die Aufstiegsrunde am 17. Juli beim GC Gut Waldhof. In der letzten Ausgabe wurden im Beitrag „Oster-Eclectic“ fälschlicherweise die Brutto- und Nettoergebnisse verwechselt. Die korrekten Ergebnisse finden Sie unter „Ergebnisse“. Wir bitten um Entschuldigung. *JOHOGO*

Lutzhorn

Fungi imperfecti

Liebe Pilzfreunde auf Wanderschaft, wir küren den allseits anzutreffenden Schneepilz hiermit offiziell zum Unwort des Jahres und vermuten, dass diese Gattung damit in die Kategorie „Höhere Pilze“ berufen wird, was mit höherer Gewalt einhergeht. Ein kalter Winter, ein Frühling, der sich ziert und bis Ende Mai diesen Namen nicht verdient hat, machen auch uns Lutzhornern das Leben schwer. Es ist erstaunlich, wie botanisch Golfer werden können und mit welchen Argusaugen das Grün beim Nachbarn beäugt und für besser befunden wird. Aber nun blühen die Bäume und Gräser, der manchmal böige Wind schlägt in unserem großen See bei Sonnenschein tadellos tiefblaue Wellen, die Vögel brüllen um die Wette, und wer sich jetzt wirklich nur an Grashalmen festhalten kann, die eben genau aus diesen kargen Flächen auf dem Grün zur Zeit nicht sprießen wollen, ja, denen können wir auch nicht helfen. Kommen wir zu den Ereignissen. Mitte April hatten unsere Damen einen Heidenspaß bei ihrem Eröffnungsturnier, dessen Motto für den Vierer mit Auswahldrive im

engsten Sinne von Frühlingsgefühlen geleitet wurde. Auf allen 18 Bahnen gab es kleine Aufgaben zu lösen, die oft zweideutige Titel trugen: Während die Behauptung, dass „die Länge doch wichtig ist“ mit einem überlangen Driver zu bestätigen war, vergnügte und wärmte der „Quickie im Wald“ mit einem kleinen Schnaps, und an anderer Bahn zog Frau gekonnt die „Tüte“ in Form einer Schlägermütze über, die beim Abschlag auf dem Golfschläger bleiben musste. Ein weiteres Großereignis fand Mitte Mai mit den HUGO PFOHE Open statt, die erstmals auf zwei Plätzen ausgetragen wurden und nach Samstag in Lutzhorn am Sonntag in unserem Schwesterclub Gut Bissenmoor ihren Abschluss fanden. Es war eine sehr windige Veranstaltung und der Wunsch, sich zwischendurch in einem der auf dem Platz verteilten Wagen per Sitzheizung aufzuwärmen, kam



Dameneröffnung: Erika Albers zieht die „Tüte“ über



Hugo Pfohe Open: T. Reumann, T. Jahnke, S. Jahnke, V. Wieth, C. Wagner, I. Bollmann, S. Bund, M. Stender, C. Stender

vor allem bei den zart gebauten Damen auf. Trotzdem gab es viele Unterspielungen, und hervorzuheben ist unser Mitglied Claudia Stender, die nach 11 Jahren zum erstenmal wieder bei einem vorgabenwirksamen Turnier antrat und in der Nettoklasse B den ersten Platz bei den Damen einheimste. Wie alle großen Turniere in Lutzhorn klang der Abend musikalisch aus, und unser neues Mitglied Volker Wormuth zeigte sein Talent an schwarz-weißen Tasten, begleitet von einer später sehr rockigen Gitarre und der Stimmengewalt von Ingo, der wieder einmal zum Wohle aller darum bat, wenigstens den Hut aufzubehalten.



Die Gewinner des 19. Lions-Benefiz-Golfturniers freuen sich über 10.000,- Euro Spendengelder

Buchholz-Nordheide

19. Lions Benefiz-Turnier – 10.000 Euro für den guten Zweck

Über neunzig Gäste waren der Einladung des Lions Club Hamburg-Nordheide am 29. Mai 2010 gefolgt. Unter dem Motto „Jugend und Alter – Herausforderung und Verpflichtung zugleich“ erbrachte das Turnier insgesamt 10.000 Euro aus Startgeldern und Spenden. Es ist inzwischen gute Tradition, dass Golfer, die auf der Sonnenseite des Lebens stehen, sich für soziale Belange und Schwache in unserer Gesellschaft engagieren. Diesmal sollen vor allem heilpädagogische Einrichtungen in Buchholz und Umgebung unterstützt werden. Geplant sind Aktionen mit dem Verein „Hipsy“, der Hilfe für psychisch Kranke anbietet, mit der Schule An Börns Soll, in der körperlich und geistig behinderte Kinder unterrichtet und gefördert werden, und mit der Evangelischen Jugend-

hilfe, die sich um verhaltensauffällige Kinder kümmert. Alle Aktionen und Aktivitäten werden von den Lions Club Mitgliedern nicht nur organisiert, sondern auch begleitet. Selbstverständlich stehen die seit der Gründung des Lions Club Hamburg-Nordheide im Jahre 1969 veranstalteten Geburtstags- und Weihnachtsfeiern im Tostedter Helferlicheim auch weiterhin auf dem Programm. Nun zu den sportlichen Ergebnissen. Die Bruttowertung gewannen Anke und Heinrich Albers (GC Buchholz) mit 21, die Nettowertung Susanne und Heino Bartholl (GC Buchholz) mit 42 Punkten. Dank großzügiger Sponsoren konnten noch weitere Netto- und viele Erinnerungspreise überreicht werden. Mit einem vorzüglichen Spargelessenklang der erfolgreiche Turniertag aus.

Jürgen Albers

Wentorf-Reinbek

Ein Hauch von Lappland über Wentorf

Nach langer Schneelast und schleppender Schneeschmelze warteten zerschundene, zernarbte und fleckige Grüns auf die hinter dunklen Wolken lange verborgene Sonne. Der trübe Mai konnte auch nicht viel helfen. Dieser arme Platz musste nun ein dichtgedrängtes Wettspielprogramm über sich ergehen lassen. So z.B. den Offenen Wentorfer Vierball am 9. Mai. Einer der Netto-Sieger, John Johnson, kam aus New Mexico und ist sicherlich ein anderes Klima gewohnt. Das Teilnehmerfeld war mit 28 Paaren etwas dünn, da zeitgleich die Clubmannschaft mit Erfolg um die Qualifikation zum Aufstieg in die Regional-Liga kämpfte. Dann die harte Tour, Dodd-Pokal am 16. Mai, 36 Löcher Zähl-Spiel an einem Tag, 24 Teilnehmer vom Jugendlichen bis zur Seniorin. Keiner gab auf. Dabei sein und Durchhalten – darum ging es. Volles Programm zu Pfingsten – drei Wettspieltage zusammen mit dem Golfclub Escheburg. Den Clubvergleichskampf gewannen verdient unsere Nachbarn –



Dr. Hess (li.) übergibt seinem Nachfolger einen schuldenfreien Club!

und immer noch keine wärmende Sonne für die Grüns. Noch erwähnenswert: Am dem 1.7.10 bekommt der Club eine neue Führung. Der Vorsitzende, Dr. Günter Hess, trat aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl an, wie auch Kurt Tabel und Andreas Ladendorf. Auf der Mitgliederversammlung vom 29.4. wurde folgender Vorstand gewählt: Holger Lau-Siemssen - Vorsitzender, Bettina Spangenberg, Claus Bode, Dieter Schönfeld, Robert Schmidt-Eichberg, Robert Höpfner

Holger Lau-Siemssen

CAMPBELL
seit 1816

Brillenmanufaktur

Neuer Wall 18
Hamburg Berlin New York Palm Beach
www.campbell-optik.de

Was macht der FISCH MIT DEM TEE?

Fliegen Sie mit TUI-FLY von Hamburg nach Klagenfurt am Wörthersee, Hotel-Shuttle zum Flughafen. Es erwarten Sie 12 Golfanlagen in unserer Nähe und die sportlich-elegante Atmosphäre des Superior Seehotel Europa im großen Park direkt am See. Genießen Sie die großzügige Badelandschaft mit tollen Wellnessangeboten, Kosmetikstudio und Massageabteilung. SEEVILLA EUROPA - SO EINZIGARTIG WIE SIE SELBST!

GOLF WINE & DINE
01. - 08. Mai 2010

GOLF VOM FEINSTEN
05. - 08. Juni 2010

HEIDSIECK MONOPOLE GOLFCUP
05. Juni 2010

GOLFSAFARI
Beliebte Golfwoche vom 18. - 25. 09. 2010

***** GOLFERS
Seehotel
EUROPA

FAMILIE WRANN, A-9220 Velden/Wörthersee
Tel.: + 43 (0) 4274 2770, Fax: + 43 (0) 4274 2770-88
seehotel.europa@wrann.at

Golfangebot
inkl. 5 Greenfee
schon ab € 850,-





Auf in den Kampf



kratzen



säen



fegen

Ahrensburg

Aktion „Fleck weg“

Kratzen, säen, sanden, fegen. Kratzen, säen, sanden, fegen...

Wenn Sie das jetzt bitte noch gut 1.517 mal wiederholen, bekommen Sie eine Ahnung von dem, womit sich 32 jugendliche Clubmitglieder sowie drei Mütter zusammen mit der gesamten Ahrensburger Platzmannschaft am 1. Juni beschäftigt haben. Es ging darum, dem Schneeschimmel zu Leibe zu rücken. Dieser Pilz, *Fusarium nivale*, ist ein übler Bursche und eines der großen ungelösten Probleme der Landwirtschaft. Sein naher Verwandter, *Fusarium oxysporum*, wurde in

der Sowjetunion vor Jahrzehnten sogar als möglicher biologischer Kampfstoff isoliert und untersucht!

Unter in diesem Winter und Frühjahr für ihn absolut idealen Witterungsbedingungen explodiert der Pilz geradezu im Boden – mit Vorliebe auf norddeutschen Golfgreens! Das Ergebnis sind hässliche kahle Flecken, übers ganze Grün verteilt. Die Ahrensburger Jugend nahm den Kampf auf! Auf 18 Greens samt Putting Green bedeutete das: Erst den Boden an der kahlen Stelle aufkratzen, dann Saat und ein Sandgemisch drauf streuen und glatt fegen. Pro Green im Schnitt 80 kahle Stellen, macht 1.520 mal siehe oben: kratzen, säen... Sie

wissen schon! Stundenlange Knochenarbeit zum Nutzen aller Clubmitglieder und Gäste! Nikolaus von Niebelschütz, unser Head Greenkeeper, war angesichts dieses Engagements unserer Jugend schlichtweg überwältigt und konnte gar nicht genug Dankesworte finden. Natürlich blieb es nicht bei warmen Worten: Es gab heiße Würstchen, Pommes Frites und Apfelschorle als wunderbaren geselligen Abschluss dieser Aktion. Und draußen auf den Ahrensburger Grüns blieben jene 1.520 Sandinseln als Zeugen der vorausgegangenen Mühen. Betrachten wir sie als Inseln der Hoffnung auf makellose Grüns während der anstehenden Saison.

Ingo Buchholz

Hamburg-Holm

Teamgeist + Spaß

Es ist wie in jedem Jahr: Die Anfangseuphorie der ersten Chapman-Turniere kann nicht gehalten werden, sie ist gar gekippt in die chronisch in jedem Golf Frühjahr auftretende „Vielleicht komm ich 0,1 hoch-Angst-Psychose“. Neben diesen subjektiv-existenziellen Problemen des Autors wollen wir uns hier natürlich auch den Holmer Ereignissen der jüngsten Vergangenheit widmen. Nach fast schon guter alter Tradition haben wir für diese Ausgabe einen Berater/Beraterin hinzuziehen können. Während sich Volker Rühne z. Zt.

intensiv um die Jungsenioren kümmern muss, ist es uns gelungen, die Ex-Nationalspielerin und ehem. Hamburger Championesse Tina Lorenzen zu ein paar unterstützenden Worten zu bewegen. Wie komme ich heraus aus meinem Motivationsloch? Dazu einige Tipps von Tina: Schau Dir Deine Teams an, fahre mit zu den Mannschaftsspielen, spiele einige Spaß-Turniere, nimm aktiv am Clubleben teil und finde so die Freude und die Leichtigkeit an Deinem Spiel wieder! „Na, die hat gut reden – bei Hcp. 1!“ – mal sehen, ob ihre Tipps auch bei einem reinen Prügler wie mir funktionieren

Aus den Mannschaften

Die Holmer Herren haben in einem beeindruckenden Kraftakt im Golfclub Oldenburger Land den gerade erst errungenen erstmaligen Aufstieg in die Regionalliga bestätigt und den hoch favorisierten GC Sylt im Abstiegsspiel in die Schranken gewiesen. Captain Gordon Macintosh lobte das Team um Sebastian Finke (eins unter Par bei schwierigsten Bedingungen). Besonders hervorzuheben war dabei der Teamgeist der gesamten Truppe einschließlich Caddies und Supportern – 72-Loch Caddiegehen bei gefühlten 5° Grad ist sicher nicht angenehm. Die Senioren haben im Golfclub

Buxtehude mit Glück und Können die höchste Hamburger Spielklasse halten können. „Lieber knapp und voller Emotionen drin bleiben als gesichert im Mittelfeld“, so Captain Lutz Kirchner.

Die Jugend erreichte bei der DMM in Ahrensburg den fünften Platz und qualifizierte sich somit als Gesamtsiebte für das Regionalfinale! Bemerkenswert dabei Timo Neuhäuser mit 3 über Par – die Regionalliga der Herren ruft für die nächste Saison! Schließlich hat Anna-Theresia Witt als einzige HGV-Starterin die Qualifikation für die German Girls and Boys Open in St. Leon Roth geschafft und beim Nordpokal den zweiten Platz belegt – Chapeau!

Breitensport + Clubleben

Das bei vielen Mitgliedern beliebteste Turnier ist seit nunmehr 12 Jahren der V.C.S.-SWISS-CUP. Völkerverständigung und Spaß stehen im Vordergrund des von Finanzmogul Dr. Peter Vogt veranstalteten Turniers. Mit einem immensen Aufwand, zahlreichen geladenen Gästen und einer perfekten Organisation (hohen Dank an das Sekretariat und die Gastro!) sucht das Wettspiel seinesgleichen. In jedem Jahr gibt es neue Überraschungen wie z. B. das 19 kg-Matterhörli aus bester Schokolade mit Kuhglocken als musikalische Untermauerung. Unter allen Teilnehmern wird ein Drei-Tage-Aufenthalt in einem 5-Sterne-Golfhotel in der Schweiz verlost. Das umgestaltete Clubhaus wurde in einem rauschenden Fest mit Golfturnier, großem Buffet und Rockmusik eröffnet.

Fazit

Dank an Tina! Der Besuch bei den Mannschaften und die Teilnahme an den Clubveranstaltungen waren tatsächlich eine hervorragende Idee, um wieder locker und entspannt auf den Platz zu gehen! Nicht, dass ich jetzt signifikant besser Golf spiele – aber es fühlt sich viel besser an! Lieben Sie das Spiel!

Stefan Löwe

Qualifikation zum German Boys & Girls Open 2010

Der Hamburger Golf-Club war Gastgeber für eines der fünf Qualifikationsturniere auf deutschem Boden, bei dem sich junge Hoffnungsträger für das Finale der German Boys & Girls Open in St. Leon-Rot qualifizieren konnten.

Das German Boys & Girls Open ist eines der Top Ten Turniere für Jugendliche in Europa. Im Jahr 2009 kämpften bei den Qualifikationsturnieren in Europa fast 1000 Mädchen und Jungen um den Einzug ins Finale. Demzufolge war das Teilnehmerfeld auch in Falkenstein gut besetzt. 58 Jungen bis 18 Jahre mit Vorgaben von 0,7 bis 9,5 und 22 Mädchen bis 18 Jahre mit Vorgaben von 1,2 bis 15,3 kamen nach Falkenstein, um das Turnier zu gewinnen, denn nur der beste Junge und das beste Mädchen werden zum Finalspiel nach St. Leon-Rot eingeladen.



Berthold Apel (HGC), Linus Uetzmann (HH-Walddörfer), Gregory Wiggins (GC auf der Wendlohe), Anna-Theresia Witt (GC HH-Holm), Laura Lorenzen (GC HH-Holm), Ralph Brehme (St. Leon-Rot)

Dass um jeden Schlag weniger auf der Scorekarte gekämpft wurde, schildern einige Spielabläufe. Z. B. 1. Flight der Jungen auf Loch 17, da wollte keiner den anderen davonziehen lassen – Ergebnis, als der Flight vom Grün ging: Eagle, Eagle, Birdie, Birdie. Aber die Mädchen hatten auch ihre Highlights. Eine von ihnen spielte auf Bahn 9 Eagle; was für ein tolles Ergebnis! Die Falkensteiner Jungen hatten ihren möglichen Heimvorteil leider nicht nutzen können. Bestes Ergebnis waren 78 Schläge, jeweils gespielt von Julius Köster, Dennis Weichert und Ben Westermann. Erfolgreicher Gewinner des Turniers und der Einladung zum Finale war

Gregory Wiggins vom Golf Club auf der Wendlohe mit 70 Schlägen. Zweiter Sieger war Linus Uetzmann vom Golf Club Hamburg-Walddörfer mit 73 Schlägen. Bei den Mädchen war keine Falkensteinerin vertreten. Gewonnen hat Anna-Theresia Witt vom Golf Club Hamburg-Holm mit 77 Schlägen. Nur einen Schlag darunter und damit Zweitplatzierte war ihre Clubkameradin Laura Lorenzen. Mit diesem Turnier hat Falkenstein wieder einen Beitrag zur sportlichen Entwicklung der Jugend im Golfsport geleistet. Wir danken insbesondere den HGC-Mitgliedern, dass sie ihren Platz dafür zur Verfügung gestellt haben. *Berthold Apel*

Treudenberg



Stießen nach einem schönen Golftag an: P. Eitelhuber (Marketingdirektor), L. Schlosser (Vorstand Aufsichtsrat), U. Seeler, K. Bohnhoff (Inhaber) und X. Schmidbauer (Aufsichtsrat).



Auch Wolf-Dieter Loff mit seinem Enkel Sean Wolinsky sowie Edith Luserke mit Enkel Leon Luserke hatten viel Spaß beim diesjährigen Generation Cup



I. Lautz, B. Felske, H. Lukschütz, B. Böttcher, M. Bucksath

Herrnbräu Bohnhoff Cup

Sonnenschein, viele nette fröhliche Mitstreiter, ein Ball, der gut läuft, eine gelungene Siegerehrung und zum Schluss ein gemütliches Beisammensein – all dies macht ein perfektes Golfturnier aus. Und genauso war es am 17. Mai auf Treudenberg. Klaus Bohnhoff begrüßte seine Gäste zum 6. Herrnbräu

Bohnhoff Cup. An den Start gingen 55 Teilnehmer, die ihr Bestes gaben. Den Brutto-Sieg holte Oliver Burschberg, Antonio Saraiva entschied den Netto-Sieg in der Klasse A für sich, während Carl-Heinz Götz Netto-Sieger in Klasse B und Stefan Schnoor Netto-Sieger in Klasse C wurden. Es war, wie schon erwähnt, einfach ein perfektes Turnier auf Treudenberg.

Die Kleinen mit den Großen...

Am 6. Juni 2010 fand der jährliche Generation Cup statt. Grundvoraussetzung war: ein Mindestaltersunterschied von 20 Jahren und eine addierte maximale Stammvorgabe von 72. Bei strahlendem Sonnenschein traten 30 Paare zum Chapmanvierer an. Das 1. Brutto gewann Peter Siercke mit Sohn Miguel mit 39 Brutto Punkten. In der Netto Klasse A siegte ebenfalls

Peter Siercke mit Miguel Siercke punktgleich mit den zweitplatzierten Eric Engler und Joachim F. Kutter. Beide Paarungen hatten jeweils 45 Nettopunkte erspielt. In der Netto Klasse B gewannen Liklik Cheng und Marga Winkler mit 51 Nettopunkten, dicht gefolgt von Wolf-Dieter Loff mit seinem Enkel Sean Wolinsky und 47 Nettopunkten.

Saisonbeginn Damen

Ja, ist denn schon wieder Weihnachten? Nein, die Treudelberger Damen haben lediglich den Beginn ihrer Saison gefeiert. Aber zugegeben, beim Anblick der Preise und der 80 Tee-Off-Geschenke konnte einem leicht dieser Gedanke kommen. Die Damen wurden mit einem Glas Sekt begrüßt und vom Modehaus Appelrath-Cüpper modisch in die Saison gestartet. Jede Dame erhielt ein Poloshirt in der Saisonfarbe flüchtig als Überraschungsgeschenk. Der Geschäftsführer, Holger Lukschütz, ließ es sich nicht nehmen, die hochwertigen Preise bei der Siegerehrung höchstpersönlich zu überreichen. Er musste viele Hände schütteln, denn er hatte viele Preise vom 1. bis dem 17. Netto mitgebracht. Gespielt wurde ein Texas-Scramble. Erwähnt sei hier nur der 1. Nettopreis, je ein Gutschein in Höhe von 50,- €. Diesen dürfen A. Sinhuber, G. Pagel, Ch. Preuss und G. Spreen bei Appelrath-Cüpper ausgeben.

Zivi im Golfclub? Wo gibt es denn so was?

Wer aus Gewissensgründen den Wehrdienst verweigert, macht statt dessen einen Ersatzdienst. Krankenpflege etc. sind die Tätigkeitsfelder, die in diesem Zusammenhang als Erstes einfallen. Aber ein Zivildienst im Golfclub? Kann das sein?

Ja! Seit 2002 bietet die Hamburger Sportjugend das sogenannte Freiwillige Soziale Jahr im Sport an, kurz FSJ genannt. Dieses FSJ wird als Zivildienst anerkannt. Im Rahmen dieses öffentlich geförderten Projekts wird jungen Menschen die Möglichkeit gegeben, ihre sozialen Fähigkeiten in der Jugend- und Breitensportarbeit von gemeinnützigen Sportvereinen einzusetzen und zu verbessern. Zum zweiten Mal seit 2006 führt der GC An der Pinnau e.V. dieses Projekt durch. Aufgabe des Zivis Jonas Ansorge ist die Organisation des Jugendsports mit besonderem Schwerpunkt auf dem diesjährigen Jugendcamp. Und hier ist viel zu



Aufmerksames Zuhören garantiert gutes Putten

organisieren. Allein beim diesjährigen fünftägigen Jugendcamp nehmen wieder 80 Kinder in unterschiedlichsten Altersklassen und Spielstärken teil. Vom Topspieler mit Handicap 2 bis zum Starter Jahrgang 2002. Da gilt es, ruhig Blut zu bewahren, was Jonas in seiner ruhigen und entspannten Art ziemlich leicht zu fallen scheint. So unterstützt er

auch die Geschäftsstelle des Clubs und ist kaum wegzudenken. Jeder Freiwilligendienst endet natürlich irgendwann, jedoch ist die Nachfolge für 2011 bereits gesichert. Man merke also auf. Das Interesse an einem freiwilligen sozialen Jahr ist ungebrochen. Und das nicht nur durch Zivildienstleistende.

Hockenberg

Tag der offenen Tür 2010

Am 6. Juni öffnete der Golf & Country Club Am Hockenberg die Türen, um Neueinsteigern und Interessierten den Golfsport näher zu bringen. Fast schon Tradition ist es, dass sich am Tag der offenen Tür das Wetter von seiner schönsten Seite zeigt: Bei strahlend blauem Himmel und beinahe schon zu heißem Sonnenschein flanierten die Besucher über die Driving Range. Ein vielfältiges Angebot stand für die Gäste bereit. Das Team des Fitnesspark Maschen präsentierte den Zuschauern Fitness-Shows, und Personaltrainer Dirk Carolus informierte über Fitnesstrainingsmethoden speziell für Golfer. Besonders interessant für die Herren war die Präsentation des Porsche Zentrum Lüneburg, aber auch viele Damen konnten sich dem technischen Charme der flotten Flitzer nicht entziehen. Zwischendurch lockte das Barbecue



Zahlreiche Golfer testen die Schläger

mit kleinen Köstlichkeiten und Fitnessdrinks, auch andere kühle Getränke waren bei der Hitze sehr gefragt. Während die „alten Hasen“ Golfequipment verschiedener Markenanbieter auf der Range ausprobierten, sich neue Elektrotrolleys anschauen, Putter fitten oder Längenmessungen vornehmen ließen, übten die Neueinsteiger die ersten Schwünge in kostenlosen Schnupperkursen bei unseren Pros.

Nach so viel sportlicher Betätigung konnte man



Die Fitness Show

dann bei den Ausstellern Sportbrillen, Sonnenhüte und andere Sommerutensilien einkaufen oder einfach in der Wellness-Oase „chillen“ und sich von Kopf bis Fuß verwöhnen lassen. Insgesamt eine rundum gelungene Veranstaltung und ein erfolgreicher Tag.

Anja Schulz-Danitz



Hartmut Wiese

3 Tage Golf - Coaching

...mit dem einzigartigen medical Golfcoach Hartmut Wiese

Entwickeln Sie an einem 3-tägigen individuellem Workshop Ihr Körpergefühl für ein erfolgreiches Golfspiel. Profitieren auch Sie, wie die professionellen Spieler, von der langjährigen Erfahrung und Kompetenz Ihres Coach Hartmut Wiese. Werden auch Sie im Golf erfolgreich mit dem Motto: „Körperfitting geht vor Schlägerfitting“.



Meisdorf

Termine So. bis Fr. 239,00 €
p. P. im Komfort-DZ

Termine Fr. bis So. 259,00 €
p. P. im Komfort-DZ

Teilnehmerzahl: mind. 8 Pers. und max. 15 Pers.

Termine : 06.08. – 08.08.2010; 22.08. – 24.08.2010; 05.09. – 07.09.2010; 01.10. – 03.10.2010
Anmeldeschluss 10 Tage vor Termin.

Workshop auch ohne Übernachtung buchbar
175,00 €
p. P.

Im Preis sind folgende Leistungen enthalten:

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- 1 Teilnahme am Workshop inkl. aller Übungsbälle
- Unbegrenztes Greenfee während des Aufenthalts
- 1x 3-Gang Menü bzw kalt-warmes Buffet
- 1x 4-Gang Menü
- Freie Nutzung von Schwimmbad, Sauna und Parkplatz

VANDER
VALK
PARKHOTEL SCHLOSS MEISDORF
HOTELS & RESTAURANTS

Parkhotel Schloss Meisdorf
Allee 5
06463 Falkenstein/Harz OT Meisdorf
Tel. 034743 – 980 • Fax 98 222
E-mail: meisdorf@vandervalk.de





Detlev Vollbrecht, Klaus Dyroff beim IDA Cup



Kleine und große Sieger beim Generationscup

Immenbeck

IDA-Cup 8./9. Mai

Wie auch letztes Jahr starteten wir mit unserem Club-Duell (Immenbeck/Daensen) früh in der Saison, und wie immer begannen wir in Immenbeck mit dem 4-Ball Bestball – eigentlich unsere Stärke. Unsere Spielführer, Klaus Dyroff und Detlev Vollbrecht, schickten uns 40 Teilnehmer bei kühlem, aber trockenem Wetter auf die Runde und gaben später beim Essen das vorläufige Ergebnis bekannt: Es stand 12 zu 8 für Immenbeck. Kein gutes Polster für den folgenden Tag in Daensen, wo wir das Einzel bestreiten sollten. Und richtig: Wir schafften es diesmal nicht, die begehrte Trophäe und den Sieg nach Hause zu bringen. Daensen gewann mit 2 Punkten Vorsprung, was wir später beim Spargelessen gebührend feierten. Revanche ist angesagt

Himmelfahrts-Turnier

Wir waren leider nur eine kleine, aber äußerst fröhliche Gruppe, die sich zum Vatertag eingefunden hatte, um die von Moritz Bartmer gestifteten Schinken zu erspielen. Vielleicht schreckte „vorgabenwirksam“ einige ab... Da wir aber alle nicht von unserem golferischen Können leben müssen, sollte ein Hoch- bzw. Runtersetzen der Stammvorgabe keine Tragödie sein. Ganz hervorragend waren Martin Birch im Brutto und Frank Häger, Uschi Köpke und Thomas Niecke im Netto (Ergebnisse im hinteren Heftteil). Auch der Generations-Cup mit Gästen war mit 24 Teilnehmern eher klein. Es war sehr heiß (30°), und wir hatten das Turnier auf 9 Loch reduziert, um einigen unserer kleinen Teilnehmern nicht die Lust am Golf zu nehmen. Valentin



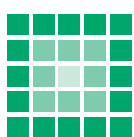
Frank Häger, Uschi Köpke, Thomas Niecke

Schaak z. B. ist erst 7 Jahre alt und hoch motiviert. Mit viel Wasser kamen aber alle unbeschadet wieder im Clubhaus an. Nach dem Essen machte Elisabeth Weidemann die Preisverleihung, bei der es keine Verlierer gab, sondern ab dem 5. Platz nur weitere fünfte... und alle waren glücklich.
Barbara Mertens



Die Burnout-Spezialisten: Behandlung und Prävention

- Coaching
- Beratungsgespräche
- Berufsbegleitende Angebote
- Kurzzeittherapien
- Fachambulanz
- Tagesklinische Behandlung



PSYCHOSOMATISCHES FACHZENTRUM FALKENRIED

Lehmweg 17 · 20251 Hamburg · Telefon (040) 41 34 343-0 · Telefax (040) 41 34 343-28
info@psychosomatik-falkenried.de · www.psychosomatik-falkenried.de

Gemeinsam für Gesundheit www.asklepios.com

Gut Glinde

Speed Golf – Laufen und Golf spielen

Die 1. Offenen Norddeutschen Speedgolf-Meisterschaften finden am Sonntag, den 4. Juli erstmalig auf der Golfanlage Gut Glinde statt. Speedgolf verbindet den Golfsport mit dem Laufsport, so dass sich das Ergebnis zusammensetzt aus der Schlagzahl (Zählspiel) und der Laufzeit. Gefragt ist bei diesem Turnier also auch eine gute Kondition, um die knapp 6 km in möglichst kurzer Zeit zu absolvieren. Die kleine Runde über 9 Löcher ist ebenfalls möglich; zudem sorgen unterschiedliche Wertungsklassen

dafür, dass alle Teilnehmer eine Chance haben. Alle 5 Minuten wird ein Spieler losgeschickt, die Zeit genommen und der Lauf durch Schiedsrichter überwacht. Für alle, die sich noch nicht ganz sicher sind, gibt es am 27. Juni einen Probelauf über 9 Bahnen. Mitglieder und Gäste dürfen teilnehmen, und für Pros gibt es eine Sonderwertung.

Golf Gut Glinde freut sich auf eine interessante, sportliche Veranstaltung und ist gespannt auf die ersten Speedgolf-Meister auf Gut Glinde!

Golf Gut Glinde, In der Trift 4, 21509 Glinde
Tel.: 040/710050-6, Fax: 040/710050-79
info@golf-gut-glinde.de, www.golf-gut-glinde.de
Blog: <http://golfgutglinde.blogspot.com/>



Marvin Rositzki spielt Speed-Golf

Schloss Lüdersburg



Jetzt testen und genießen

Es ist der perfekte Ort für die kleine Flucht aus dem Alltag. Schloss Lüdersburg, das Golfparadies mit den preisgekrönten Meisterschaftsplätzen Old Course und Lakes Course, liegt nur 45 Minuten entfernt von Hamburg. Im Juli erwartet Golfspieler dort ein spezielles WM-Ferien-Angebot – testen und genießen Sie zu weltmeisterlichen Konditionen.

• **50% Greenfee-Rabatt „Early Bird“ und „Sundowner“:** Wer morgens zwischen 7 und 9 Uhr oder nachmittags nach 16 Uhr abschlägt, erhält 50 % Ermäßigung auf das reguläre Greenfee.

• **Vier Wochen Testen:** Lernen Sie Schloss Lüdersburg volle vier Wochen lang kennen, und spielen Sie so oft Sie möchten. Wer sich bis zum 31. Juli 2010 anmeldet, zahlt für vier Wochen unbegrenztes Golfvergnügen nur 125 Euro.

• **Mitgliedschafts-Bonus:** Wer im Juli eine Voll- oder Wochentagsmitgliedschaft erwirbt, erhält als „WM-Prämie“ eine Trainerstunde gratis. Beide Spielrechte gibt es übrigens auch als Zweitmitgliedschaften ohne DGV-Ausweis ab 50 Euro monatlich.

Mehr Infos unter Schloss Lüdersburg
Lüdersburger Str. 21, 21379 Lüdersburg
Tel: 04139-6970-0, info@luedersburg.de, www.luedersburg.de

Gut Wulfsmühle



Golfparadies Gut Wulfsmühle

Wer sich auf den Weg Richtung Quickborn - Pinneberg in die Pinnau-Niederung macht, findet abseits der Bundesstraße ein herrliches Golfgelände in absoluter Ruhe. Lediglich unsere gefiederten Freunde, die die Wasserhindernisse lieben, unterbrechen mit ihrem Geschnatter die Stille.

Mit großem Sachverstand hat der Golfplatzarchitekt es verstanden, aus dem flachen Gelände einer früheren Baumschule einen Meisterschaftsplatz zu formen, den jeder gerne mehr als zweimal spielt. An die riesigen leicht ondulierten Grüns gewöhnt man sich schnell und trotz der vielen Wasserhindernisse gibt es auf den gepflegten Fairways reichlich Platz den Ball sicher im Spiel zu halten. Ein herrlicher Baumbestand sowie die für die norddeutsche Landschaft so typischen Knicks

geben den einzelnen Bahnen einen ganz eigenen Charakter.

Unser Golf-Übernachtungs-Arrangement „7 PLUS 1“ oder auch das „2unlimited“ spricht Golfer an, die das renovierte Hotel „Zur Wulfsmühle“ mit der tollen Küche von Patron Antonio Saraiva (früher Schlachterbörse und Saraiva Dorotheenstraße) kennen lernen möchte.

Nach der Runde gibt es im rustikalen, sportlichen Clubhaus eine gute Auswahl bürgerlicher Küche. Für Firmenevents und Privatfeiern steht ein professionelles Veranstaltungsteam in einer geschichtsträchtigen Scheune mit bis zu 250 Plätzen bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Informationen: www.wulfsmuehle.de
www.golfanlage-wulfsmuehle.de



Regelkunde

eiFohn von Apfel

(aber bitte mit Voorsicht)

Ich hab jetzt so ein Ding und muss einfach mal meinen geilen Stolz und mein krasses Glücksgefühl auf diesem Wege loswerden. Seit dieses geniale Gerät der Firma Apfel mit Abbiss in mein Leben trat, ist nichts mehr so, wie es einmal beschaulich war. Den Bissen muss man sich einfach auf der Zunge zergehen lassen: Egal wo und wie ich drauf bin, ich kann jetzt überall für einen Pappentitel surfen, simsens, googeln, ebayen, mailen, spielen, rechnen, navigieren, Wettergucken, fotografieren, filmen, wikipedieren, Aktien ver/kaufen, Musik laden und hören und, was unglaublich klingt, auch telefonieren. Ganz wichtig ist zu appsen, um in den Genuss von 1000 Programmen auf dem eiFohn zu kommen. Meiner ist übrigens ein 3G, d.h. er rauscht mit 3-facher Erdbeschleunigung durch die verschiedenen Anwendungen, und eine verbesserte Version mit 4-facher Erdbeschleunigung steht kurz vor der Markteinführung, muss ich haben. Einige von euch werden sich jetzt langsam die Frage stellen: Ist das hier eine Golfregelecke oder eine T-Mobile-Anzeige oder was? Bitte, ich bemühe mich ja, im weiteren Verlauf dieser Glosse eine Verbindung zu unserem Lieblingssport herzustellen.

Wegen der ständig wachsenden Beliebtheit dieses Schmuckstücks ist auch eine massenhafte Infiltrierung des eiFohns auf den Golfplätzen zu erwarten, gell?! Solltet Ihr euer 3G oder 4G auf der Golfturnierrunde benutzen wollen, möchte ich den Standardausdruck von meinem Kollegen und Lehrmeister Gerd dem Wolf zitieren:

„Voorsicht!“

Erstens: Benutzung als Telefon.

Es gibt eine Regelentscheidung (14-3/16 zum Nachlesen), die das Telefonieren während der Runde erlaubt, z. B. mit der Oma im Hospiz oder dem Enkel in der KiTa, und keine Strafe nach den Golfregeln anfällt, solange keine Belehrung über das Spiel telefonisch eingeholt wird, z. B. vom Lieblings-Pro zwecks Begradigung von Schwungecken, und solange die Mitspieler nicht übermäßig durch das Gespräch oder Klingeln genervt werden.

Zweitens: Benutzung als Entfernungsmessgerät. Auch hierzu gibt es eine Regelentscheidung (14-3/0.5 zum Nachlesen). Eine kurze Zusammenfassung für Doofe: Bei entsprechendem App (kenne ich nicht, will ich auch nicht kennen!) kann das Gerät mittels GPS-Signal zur Entfernungsmessung verwendet werden, aber nur dann, wenn der Club oder die Spielleitung eine entsprechende, aber derzeit völlig unübliche Erlaubnis-Platzregel erlassen hat, ansonsten erfolgt Disqualifikation beim ersten Benutzen des Geräts.

Aber selbst wenn eine solche Erlaubnis-Platzregel gegeben ist, heißt es: Voorsicht!, denn ihr werdet einer Disqualifikation auch dann nicht entgehen, wenn euer eiFohn weitere Funktionen bietet, die spielrelevant sein können, z. B. Kompass, Temperatur, Windrichtung- oder -geschwindigkeit, unabhängig davon, ob Ihr diese Funktionen nutzt oder nicht. Nachdem alles gesagt und getan ist, ist mehr gesagt als getan. *Volker Uthoff*



Schloss Bieberstein Haubinda Schloss Hohenwehro

Internate Hermann-Lietz-Schule
(staatlich anerkannt)

Grund-, Haupt-, Real-,
Fachoberschule und Gymnasium

Bildungsjahr in der Einführungsphase

Individuelle Förderung durch hoch
qualifizierte Lehrkräfte, die mit
ihren Schülerinnen und Schülern auf dem
Campus leben

Kleine Lerngruppen

Probewohnen jederzeit möglich.
Vereinbaren Sie einen Termin:
06657 – 7913

www.Lietz-Schule.de

Rechtsanwalt Manfred Zielke LL.M.

Dorotheenstraße 14
22301 Hamburg
Telefon 040 / 22 76 277
info@manfredzielke.de
www.manfredzielke.de



Ostsee Golf Resort Wittenbeck

Golf und Meer - Mit allen Sinnen genießen



Ostsee Golf Resort Wittenbeck
Zum Belvedere • 18209 Wittenbeck
Tel. 038293/410090 • Fax 038293/4100911
www.golf-resort-wittenbeck.de



*** Danke!** Mit Ihrer Spende an den WWF helfen Sie, die Lebensräume bedrohter Tier- und Pflanzenarten zu schützen.

**Konto 2000, Bank f. Sozialwirtschaft,
BLZ 550 205 00**

WWF Deutschland, Rebstocker Str. 55,
60326 Frankfurt, Infos zum WWF:
www.wwf.de oder 0 69 / 7 91 44 - 142 

Eraebnisse

GolfRange

Wittinger-Cup 2010 by Ritzenhoff (18-Loch)

Brutto Herren:	Punkte
Bastian Scholz	25
Brutto Damen:	
Doreen Schwab	16
Netto A:	
Martin Meinert	43
Netto B:	
Dennis Pauk	69
Time4Golf Trophy 2010 by Lisboa Golf Coast (18-Loch)	
Brutto Herren:	
Andreas Seger	28
Netto A:	
Wolfgang Siedek	41
Netto B:	
Ingo Sonntag	58

Ahrensburg

Preis von Ammersbek (1. HGV Rangliste) Einzel Zählspiel

Herren	Punkte
Christopher Carstensen	70+72=142
Dominik Schuster	72+71=143
Finn Schulz	72+71=143
nach Stechen	
Philip vom Orde	71+72=143
Philip Brand	71+72=143
Kim Sierts	70+73=143
Damen	
Franziska Knies	70+70=140
Tatjana Pietsch	72+75=147

2. Monatsteller

Brutto	Schläge
Franziska Knies	68
Netto A (--- .. 17,9)	
Franziska Knies	65
Frederik Keller	69
Fredrik Kappmeier	69
Cornelius Löscher n. St.	69
Gordon Höver n. St.	69
Netto B (18,0 .. 36,0)	Punkte
R. M. Armbrrecht	45
Felix Holzkämper	40
Waltraut Kuhn	35
Jürgen Glauch n. St.	35

Siegerliste - 4. Klasse D Einzel Stableford

Netto	Punkte
Julius N.Jolitz	47
Michael Kleinke	43
Nicola-Marie Noritz	42
Barbara Kleinke	40
Dr. H.-J. Otto	38
J. Roggenbau n. St.	38
Jonah Barz	37
C. Lindhorst n. St.	37

Vierer-Clubmeisterschaften

Runde 1: Vierball Zählspiel

Runde 2: Vierer Zählspiel	Brutto
A. Koch / C. Carstensen	69+71=140
P. Wentzel / L. Brandt	72+76=148
P. Sergelius / M. Sergelius	73+77=150
D. Sergelius / M. Kilger n. St.	73+77=150

Einladungs-Vierer Chapman-Vierer Stableford

Brutto	Punkte
Dr. F Reichmann / C Beckmann	27
Netto	
Dr. F Reichmann / C. Beckmann	53
J. Escherhaus / G. Modenbach	43
A. Zingelmann / Dr. F. Haenisch	41

Buxtehude

Aktion Lebenshilfe Turnier

Brutto	Punkte
K.-M. Dietrich / D. Vollbrecht	25
M. Kissing / P. Russi	22

Netto

Unn Hamann / Knud Hamann	52
Anne Kümmel / Jost Kümmel	46
Uta v.d. Lieth / Andreas Großpietsch	45
Edgar Bolland / Volkmar Appelt	44

Wentorf-Reinbek

1. Jugendwettbewerb Einzel Stableford

Netto A	Punkte
Hans Böttcher	41
Lars Kristian Rosenthal	40
Julius Frommhold	37

Netto B

Luca von der Heyde	45
Bentley Bo Schmidt	43
Ferd. von Reichenbach	33
Netto C	
Henning Temp	26

Eröffnungswettbewerb Einzel Stableford

Brutto	Punkte
Yvonne Friedrichsen	28

Netto A

Mario Jochheim	42
Anita Lintunen-Nagel	39
Astrid Krippans	39

Netto B

Hans-Jürgen Gaeltzner	40
Herbert Fürst	40
Dr. Eckart Priesemuth	39

1. Wentorfer Becher Einzel Stableford

Brutto A	Punkte
Robert Höpfner	24
Netto A	
Robert Höpfner	44
Uwe Friedrichsen	36
Hans-Joachim Hass	34

Netto B

Hans Böttcher	51
Christoph v.d. Heyde	48
Sebastian Bode	47

Netto C

Wido Schüttfort	37
Ursula Jentz	36
Renate E. Urban	32

Netto D

Alexander Busch	51
Tobias Loosmann	48

1. Neun-Löcher-Cup Einzel Stableford

Netto	Punkte
Helga Holling	30
Otfried Götze	29

2. Jugendwettbewerb Einzel Stableford

Netto A	Punkte
Pia Kaminski	42
Brit Gericke	29
Julius Frommhold	23

Netto B

Luca Fabian Gaeltzner	43
Bentley Bo Schmidt	31
Kris Gericke	22

Netto C

Florian W. Oliver Bode	24
Sascha Zdunek	22
Bennet Leverenz	20

Wentorfer Vierball

Brutto	Schläge
H. Lau-Siemssen / C. Schönfeld	76
Netto	
J. Johnson / Dr. C. Matthies	67
H.-J. Hass / Chr. Danker	68
G. Herzog / B. Ladendorf	69

Wentorfer Gedächtnispreis an Himmelfahrt, gegen Par

Brutto A	Punkte
Holger Lau-Siemssen	-1

Netto A

Holger Lau-Siemssen	+5
Nicola Bergenhem	+2
Albrecht Spangenberg	0

Netto B

Hans Böttcher	+5
Michael Gerlach	0
Jörg Mewes	0

DODD-Pokal Einzelzählspiel über 36 Löcher

Brutto	Schläge
Lars Kristian Rosenthal	77+86=163
Nils Möller	76+87=163

Netto

Hans Böttcher	73+67=140
Barbara Hauptfleisch	70+74=144
Ulrike Dammann	75+73=148

Pfingstwettbewerb Klasse A: Einzelzählspiel gegen Par, Klassen B und C: Einzelzählspiel nach Stableford

Brutto A	Punkte
Nils Petri	-5
Niclas Haude-Timm	-6
Ulrike Dammann	-7

Netto A

Werner Borstelmann	+5
Nils Petri	+3
Karsten Schwencke	+2

Netto B

Netto	Punkte
Finnja Kietzke	41
Jörg Mewes	36
Malakeh Abrar	34

Netto C

Laura Rabeler,	43
Jens Lüneburg	36
Andrea Kietzke	35

Netto A

Hans Böttcher	51
Christoph v.d. Heyde	48
Sebastian Bode	47

Pfingstwettbewerb GC Escheburg und WRGC im WRGC Klasse A: Einzelzählspiel gegen Par, Klassen B und C: Einzelzählspiel nach Stableford

Brutto A	Punkte
Sebastian Remus	-5
Hauke Holtermann	-6
Adrian Stolz	-9

Netto A

Cornelia Bense	+2
M. Schwieker	+2
Katja Lorenz	+1

Netto B

Netto	Punkte
Hans Schwalme	40
Renate Wobbe	39
Jürgen Geercken	35

Netto C

Angela Zelgin	42
Franziska Pakusch	38
Andrea Kietzke	38

Pfingstvierer um den Pfingstpokal Chapmanvierer

Brutto	Punkte
A. Stolz / S. Maerten	32
T. Frank / F. Constantin	29

Netto

Adrian Stolz / Sven Maerten	46
Lars Rabeler / Laura Rabeler	46
Stefan Clausen/ Chris B. Clausen	44

3. Jugendwettbewerb des WRGC Einzel Stableford

Netto A	Punkte
Pia Kaminski	42
Julius Frommhold	35
Caspar Tabel	33

Hamburg-Bergedorf
Herrschaftliches Mehrfamilienhaus in bester Villenlage
4 große Wohnungen zum Teil frei lieferbar. Wohnfl. ca. 730 m²
Kaufpreis = 1,4 Mio. von Privat
Keine Makleranfragen ! Tel. 0177 - 258 53 20

www.golfpaket-ostsee.de
Für 139,- 99,-
auf 5 von 8 Plätzen oder...
auf 3 von 8 Plätzen spielen!
Golfpark Fehmarn
Golf-Club Gut Waldshagen e.V.
Golf-Club Brodauer Mühle e.V.
Golf- und Landclub Gut Uhlenhorst
Golfanlage Seeschlösschen
Timmendorfer Strand
Golfanlage Ostseeheilbad Grömitz
Golf Club Hohwachter Bucht
Golfclub Segeberg e.V.
Tel. 0 45 59 / 13 60
....gilt auch am Wochenende!

Netto B	
Ferdinand von Reichenbach	34
Anna Fischer	24
Netto C	Punkte
Jan-Hendrik Witt	29
Bennet Leverenz	25
Ben Loosmann	23
2. Wentorfer Becher	
Klasse A, B Einzel Zählspiel	
Klasse C, D Einzel Stableford	
Brutto A	Schläge
Thomas Kelle	75
Netto A	
Nic B. Brecht	67
Nicolai Albrecht	69
Beate Ladendorf	69
Netto B	
Christoph v.d. Heyde	65
Lothar W. Dienst	68
Katharina Kroll	71
Netto C	Punkte
Sonja Baumann	43
Otfried Götze	35
Netto D	Punkte
Ronja Meyer	54
Angelika Ahlers	47
Tobias Loosmann	42
2. Neun-Löcher-Cup	
Einzel Stableford	
Netto	Punkte
Henning Temp	23

Hamburger Golf-Club

Qualifikationsturnier Allianz German, Einzel Zählspiel	
Jungen	Schläge
Gregory Wiggins	70
Mädchen	
Anna-Theresia Witt	77
Falkensteiner Ehepaar-Vierer	
Vierer Stableford	
Brutto	Punkte
K. Wilckens-Sievers / Dr. F. Sievers	28
Netto	
Christine und Marcus Schuldt	47
Cathrin und Peter-Emil Köster	40
Marion und Sören Fritzsche	39
Kogo Takeuchi-Pokal 2010	
Vierball Zählspiel	
Brutto	Schläge
H.-J. Pagel / S. Stinnes	71
Netto	
K. Wilckens-Sievers / M. Jeltsch	60
H.-J. Pagel / S. Stinnes	67
Gudrun und Werner Knopf	68

Wendlohe

Senioren-Saisoneroöffnung	
Brutto	Punkte
Dr. A. Schalda/R. Weißguth	25
Netto	
Dr. A. Schalda/R. Weißguth	53
Hans-Gerd R. Beyer/Renate Beyer	39
Brigitte Ratjen/Christa Runge (NS)	38
Herren-Eröffnung (nicht vorgabenwirksam)	
Netto	
Reinhard Miehmann (NS)	38
Dr. Axel Schalda (NS)	38
Jürgen Heuer	36
1. Monatspreis und Wettspiel 37 - 54	
Brutto	Schläge
Nina Hauptfleisch	74

Netto Pro bis 11,4	
Jan Millfahrt	69
Nina Hauptfleisch	72
Nicolai Geburek	73
Netto 11,5 bis 18,4	Punkte
Ulrike Spieker	35
Dr. Gunter Lühmann	34
Angelika Stange	33
Netto 18,5 bis 26,4	
Dr. Wiebke Houcken	39
Dr. Volker Puke	36
Heinrich Vehar	34
Netto 26,5 bis 36,0	
Miguel Fábrega	42
Birgit Wolgast	41
Fiona Jensen (NS)	40
Netto 37 bis 54	
Dr. C.-Michael Freiherr von Uexküll	48
Nico Reimers	47
Dagmar Czaja	43
Ladies Beginners	
Brutto	
I. Gehrmann/G. Reimers	27
Netto	
M. Huber/S. Völkers-Kießling (NS)	43
W. Voss/R. Weißguth (NS)	43
B.I. Dankert/R.-M. Lichtenfeld	42
St. Martin Einzel	
Brutto	
Jonas Granel	36
Netto Pro bis 12,9	
Arndt Böger	38
Nicole Simons (NS)	37
Elke Heuer (NS)	37
Netto 13,0 bis 20,9	
Kurt W. Schaefer	39
Stephan Friese (NS)	38
Bernd Majewski (NS)	38
Netto 21,0 bis 36,0	
Thomas Apfelt	39
Dr. Volker Puke	37
Barbara Zielcke	33
St. Martin Vierer	
Brutto	
Robert Esposito/Jonas Granel	35
Netto	
Karl-Heinz Beese/Evelyn Beese	46
Michael Specht/Karin Sannemüller	45
W. Feklist (NS)/ M. Feklist	43
Interner Seniorinnen-/Seniorenpokal	
Brutto Damen	
Elke Heuer	24
Netto Damen	
Gisela Strickrodt	37
Roswitha Weißguth (NS)	36
Gaby Reisgen (NS)	36
Brutto Herren	
Jürgen Heuer	29
Netto Herren	
Willi Reimann	37
Dr. Hajo Wohlberg (NS)	36
Otto Dinse (NS)	36
2. Monatspreis/Wettspiel 37 - 54	
Brutto	Schläge
Johannes Viehauser	74
Netto Pro bis 11,4	
Johannes Viehauser	70
Dirk Lindhorst	71
Nicolai Geburek	73
Netto 11,5 bis 18,4	Punkte
Roswitha Weißguth	34
Dr. Thorsten Mohr	33
Klaus Stange (NS)	32
Netto 18,5 bis 26,4	
Dr. Werner Großekämper	34
Renate Kretz	29
Wolfgang Feklist (NS)	28

Netto 26,5 bis 36,0	
Carlotta Overheu	45
Miguel Fábrega	39
Rolf Diercks	36
Netto 37 bis 54	
Christian Schwamberger	41
Dr. Klaus Zippel	39
Barbara Wöhst	38
Preis des Ehrenpräsidenten	
Brutto	
Sören Jöhnk	42
Netto A (Pro bis 13,5)	
Sören Jöhnk (NS)	43
Louisa Burmeister (NS)	43
Jürgen Heuer (NS)	41
Netto B (13,6 bis 36,0)	
Katrin Freund	40
Silke Weirup (NS)	36
Stephan Friese (NS)	36

Gut Immenbeck

Hase & Igel über 18 Löcher	
Brutto	Punkte
Chris Hill	13
Netto	
Christel Kröger	33
Jürgen Bindert	33
Hannelore Heidenreich	32
Monatsbecher über 18 Löcher	
Brutto Herren	Schläge
Martin Birch	75
Brutto Damen	
Elisabeth Cordes	91
Netto	
Martin Birch	75
Mai-Vierer (offen) über 18 Löcher	
Brutto	Schläge
Klaus Dyroff / Wolfgang Böhrs	89
Netto	
Barbara u. Matthias Langenscheid	70
D. Szambowski /G. v. d. Osten-Sacken	71
Jutta und Gerhard Schubert	75,5

Immenbecker „Afterwork“ Turnier (offen, über 9 Löcher)	
Brutto	Punkte
Rolf Sterrenberg	9
Netto	
Rolf Sterrenberg	18
Frank Häger	16
Harald Kinde	16
Immenbecker Himmelfahrts Turnier (offen, über 18 Löcher)	
Brutto	Punkte
Martin Birch	27
Netto	
Frank Häge	39
Ursel Köpke	38
Thomas Niecke	35

Hase & Igel über 9 Löcher	
Brutto	Punkte
Rüdiger Blanquett	11
Netto Hasen-Klasse (bis -36,0)	
Sven Harm	20
Rüdiger Blanquett	19
Netto: Igel-Klasse (ab -36,0)	
Hannelore Heidenreich	21
Martin Schlund	20
Monatsbecher über 18 Löcher	
Brutto Herren	Schläge
Martin Birch	76
Brutto Damen	
Elisabeth Cordes	97
Netto	
Guido Hill	68

Lutzhorn

Monatsglas April 2010	
Brutto	Punkte
Tobias Bewernick	33
Netto A HCP bis -18	
Dr. Stefan Neumann	37
Netto B HCP bis -24,9	
Rolf Jürgen	41
Stefanie Jahnke	39
Jörg Wieberneit	39
Netto C HCP bis -45	
Oliver Thormählen	45
Reinhard Meiwes	43
Frank Zunder	39
Offenes Damenturnier Mai	
Brutto	
Nicole Knop	15
Netto	
Ulla Löhr	36
Hannelore Laub	35
Heidemarie Hering	34
Herren & Senioren Cup Mai	
Brutto	
Armen Fürst	23
Netto	
Wilhelm Pingel	39
Manfred Wenzel	38
Heiner Pünner	37
LutzAmDo (Himmelfahrt)	
Brutto Herren	
Dr. Ingo Meißner	23
Brutto Damen	
Susanne Bund	19
Netto A HCP bis -22,6	
Jan Rehbock	37
Hauke Braack	37
Andreas Fuchs	37

golfküste*

Hier haben Sie gute Karten!



golfküsten*-card flexi
5 x 9-Loch für 89,- €

golfküsten*-card
5 x 18-Loch für 149,- €

Wählen Sie aus 45 Golfanlagen in Schleswig-Holstein Ihre fünf Lieblingsplätze aus. Beide Karten sind ab der ersten Runde ein Jahr lang gültig und ganzjährig einsetzbar – auf 30 Golfanlagen auch am Wochenende.

www.golfkueste.de

* schleswig-holstein
Urlaub, so weit das Auge reicht!

Ergebnisse

Netto B HCP ab -22,7	
Axel Kneesch	46
Rüdiger Ruhнау	43
Sönke Seebbrandt	41
11. Lutzhorn Open by HUGO PFOHE Jaguar & Landrover	
Brutto Herren	
Mathias Stender	29
Brutto Damen	
Susanne Bund	21
Netto A Herren HCP bis -19,6	
Ingo Bollmann	38
Netto A Damen HCP bis -19,6	
Christa Wagner	32
Netto B Herren HCP ab -19,7	
Gerd Konrad	48
Netto B Damen HCP ab -19,7	
Claudia Stender	41
Netto A HCP bis - 19,6	
Stephan Friese	38
Thomas Jahnke	35
Netto B HCP ab -19,6	
Volker Wormuth	40
Verena Wieth	40
Rabbit-Treff 9-Loch	
Netto	
Thomas Butzlaff	45
Klaus Hofmann	44
Claus H. Dörfler	42
GolfLounge Challenge Lutzhorn 18-Loch	
Brutto	
Tobias Bewernick	30
Netto A HCP bis -23	
Ingo Bollmann	36
Carsten Zwerg	34
Netto B HCP ab -23,1	
Maike Zapf	45
Andreas Brüst	35
GolfLounge Challenge Lutzhorn 9-Loch	
Netto	
Christiane Schütte	41
Dr. Barbara Heitzmann	40
Monatsglas Mai 2010	
Brutto über Par	
Jan Liljeberg	+5 (75)
Netto A HCP bis -18	
Fabijan Vuksic	39
Netto B HCP bis -24,7	
Barbara Zielke	43
Verena Wieth	42
Jan Rehbock	39
Netto C HCP ab -24,8	
Ekkehard Goller	54
Andreas Wieberneit	46
Anne Nowack	40
Offenes Damenturnier Juni	
Netto	
Birgit Euchler	35
Greta Dethlefs	34
Hannelore Laub	33
Herren & Senioren Cup Juni	
Brutto	
Armen Fürst	29
Netto	
Rainer Hinz	43
Horst Albers	43
Horst Helmke	41

Buchholz

3. Monatsbecher Stableford 18 Löcher	
Brutto Damen	Schläge
Nicola Beaucamp	87
Stephanie Hoffmann	87

Brutto Herren	
Dominik Emmert	75
Netto HCP Pro bis 14,2	
Dominik Emmert	70
Stephanie Hoffmann	72
Harald Bertram	73
Netto HCP 14,3 bis 19,0 Punkte	
Ingo Fuß	38
Horst Reichardt	38
Bernd Hufnagel	37
Netto HCP 19,1 bis 36,0	
Fabian Grosche	42
Georg Grosche	40
Volker Drave	36

RedGolf

3. Masters Einzel - Stableford; 18 Löcher	
Brutto Damen	Punkte
Sabrina Lenz	31
Brutto Herren	
Finn Hansen	30
Netto HCP bis 18,4	
Sabrina Lenz	41
Wolfgang Klauß	39
Nik Rode	38
Netto HCP 18,5 bis 36,0	
Marija Sanje	41
Andreas Wysoczynski	38
Christian Fichter	38
Sylvia Axmann	36
Montagsrunde	
Netto	
Lars Spader	23
Filipe Ferreira Schümann	21
Olaf Wilsdorf	19
Pfingst Turnier mit Aldiana und Proscott	
Netto	
Kati Nietschmann	26
Wolfgang Roszbach	23
Casper Stadel	21
Ryder Cup	
Brutto Damen	
Rezaii Marfels, Minou	34
Lau-Westen, Michaela	34
Brutto Herren	
Joachim Schramm	26
Netto	
Wolfgang Klauß	42
Thomas Krim	42
Frank Momm	39

Gut Kaden

Spaghetti-Cup	
Brutto	
Philipp-Christian Grashofer GC Jersbek	
Netto	
Jost Alexander HellmannHamburger GC	
Maximilian Litt GC Gut Kaden	
Jonas Schröder GC Jersbek	
Partnerschafts-Vierer und RC 2018-Tour	
Brutto	Punkte
S. De Silva / T.Hick	42
Netto	
N. Glet/ L.Jacobs	73
Prof. Dr. M. u. M. Handrock	68
M. u. V. Schwarz	67
Monatswettbewerb Mai	
Brutto	Schläge
S. De Silva	88
Netto (A)	
L. Schmidt	73
C. Su	74
R. Heins	74

Netto (B)	
M. Wöhrn	38
F. Kuo	38
T. Stick	35
Netto (C)	
S. Wolter	26
F. Hinz	23
H. J. Berger	23
Monatswettbewerb Juni	
Brutto	
P. v. Orde	
Netto (A)	
L. Schmidt	68
Dr. L. Ohland	69
R. Bock	72
Netto (B)	
Dr. J. Dasselaar	44
M. Nears	38
R. Schwarzhaupt	37
Netto (C)	
J.Dahle	38
S. Steinmeier	37
C. Kahl	28

Pinnau

HeNa - Spargel und Schinken Vierer mit Auswahltreibschlag Stableford	
Brutto	Punkte
Klaus Meier / Thomas Sygulla	29
Netto A (-... .. 38)	
Klaus Meier / Thomas Sygulla	38
Jörg Unterhuber / Nils Hölzer	38
A. Tiffert / H. Schmietendorf	36
Netto B (39 .. ---)	
Frank Hölzer / Andreas Schlüter	37
Kai Ove Schrader / Fritz Wagner	36
Dieter Schucht / Uwe Carstensen	35
Pro-Shop Cup 2010 Einzel Stableford	
Brutto	
Christoph Holzapfel	27
Netto A (-... .. 16,2)	
Christoph Holzapfel	43
Jörg Schulze-Körber	36
Wilfried Schult	35
Netto B (16,3 .. 24,0)	
Stephan Friese	40
Dorothee Fitzek	40
Hans-Hermann Gerdau	37
Netto C (24,1 .. ---)	
Melanie Bischoff-Wichmann	49
Alexandra Hasse	42
Frank Keller	41
Offizielle Vierermeisterschaft Vierer Zählspiel	
Brutto	
Jörg Weber /Jan Neubauer	40
Netto A (-... .. 37)	
Jörg Weber /Jan Neubauer	35
Jutta und Dietmar Doss	35,5
Ellen und Klaus Bornholdt	35,5
Netto B (38 .. ---)	
Sabine C. und Klaus Günther	35
Marta und Dr. Michael Krüger	36
Marc Hindahl / Oliver Pohl	37,5
Monatsbecher April 2010 Einzel Stableford	
Brutto	
Benjamin Brunner	39
Netto A (-... .. 13,9)	
Dr. Allard von Kameke	43
Yung-Kun Kao	42
Benjamin Brunner	41

Punkte	Netto B (14,0 .. 23,8)
Dieter Hantzsch	42
Malcolm Black	42
Sören Sörensen	41
Netto C (23,9 .. ---)	
Gertrud Braun-Kuhnke	44
Heiko Wachtmann	44
Gerhard Dunkel	42
Cup der Gastronomie Vierer mit Auswahltreibschlag Stableford	
Brutto	
Angelika und Hans-Werner Quast	26
Netto	
Astrid Walbohm / Philip Tonne	55
Nicole Kalonda / Norbert Heinze	49
Angelika und Hans-Werner Quast	48
Monatsbecher Mai 2010 Einzel Stableford	
Brutto Damen	
Marthe Sönksen	16
Brutto Herren	
Leif Abraham	31
Netto A (-... .. 13,6)	
Alexander Helbing	40
Martin Kroener	38
Felix Hobler	37
Netto B (13,7 .. 17,6)	
Florian Rauert	40
Jörg Schulze-Körber	39
Dr. Rolf Schmidt	39
Netto C (17,7 .. 24,6)	
Jeremy Rudtke	38
Kolja Kaschube	37
Klaus Günther	36
Netto D (24,7 .. ---)	
Gesa Rohwedder	39
Jarl Murray	39
Astrid Hartje	36
Einladungs-Vierer 2010 Vierball Zählspiel	
Brutto	Schläge
Jan Millfahrt / Michael Pantzer	77
Netto A (-... .. 40)	
Jan Millfahrt / Michael Pantzer	69
Klaus Meier / Holger Schurbohm	72
C. Hofmann / K.s-D.Dahm	72
Netto B (41 .. ---)	
H. Wachtmann / M. Hübeler	59
Kai Ove Schrader / Torsten Imbeck	69
M.-L. Dietrich / Chr. Fichter	70

Hittfeld

PA-MA-SO-TO	
Brutto	
Benedict u. Jörg Staben	33
Netto	
Muriel u. Talina Drewes	42
Oliver u. Julian Cosmann	42
Martina u. Bastian Thorwarth	41
Eröffnungsvierer	
Brutto	
Chr. Reinhard / D. Schuster	36
Netto	
J. Drewes / L. Emmelmann	44
Denise u. Julius Diekmann	43
K. Stürken / H.-A. Friederich	41
1. Monatsbecher	
Brutto	
Sabrina Jacobs	41
Netto A Damen	
Sabrina Jacobs	41
Netto A Herren	
Dr. Alexander Kurdow	39
Netto B Damen	
Maike Seibt	37

Netto B Herren		Pfingstturnier		2. Monatsbecher		2. Jugendwettbewerb 18-Loch	
Ares Prien	43	Brutto	Punkte	Brutto		Einzel Stableford	
Netto A		Christopher Reinhard	31	Michael Winkler	32	Brutto	
Ivan Vasovic	36	Netto A		Netto Damen		1 Flockenhaus, Caspar 29	
Netto B		Stefan Flockenhaus	40	Petra Viergutz,	34	Netto	
Bastian Thorwarth	37	Sabine Golla-Viergutz	39	Netto A Herren		1 Bendix Thorwarth	39
1. Monatsbecher 9 Loch		Imke Busch	38	Michael Winkler	38	2 Caspar Flockenhaus	37
Netto Herren		Netto B		Netto B Damen		3 Bastian Thorwarth	36
Wolf Mandt-Merck	10	Jarmo Drewes	41	Nadja Weisweiler	48	2. Jugendwettbewerb 9-Loch	
Netto Damen	Punkte	Timon Schittek	40	Netto B Herren		Einzel Stableford	
Nadja Weisweiler	23	Kerstin Behrens-Demant	36	Christian Groth	35	Netto	
1. Jugendwettbewerb 18 Loch		Netto C		Netto A		1 Julian Cosmann	17
Brutto		Nadja Weisweiler	51	Caspar Flockenhaus	32	2 Paul Roepe	16
Guillermo Liebelt	27	Lorenz Emmelmann	41	Netto B		3 Milian Mattei	13
Netto		Beate Reinhard	41	Leonhardt Wolters	38		
Max Menzer	44	2. Monatsbecher 9 Loch		14. Douglas-Doyle-Cup			
Alexander Bührich	43	Netto Damen		Brutto A	Schläge		
Jarmo Drewes	42	Jill Winter	19	Robert Hargreaves	76		
Dr. W.A. Burchard-Motz-		Netto Herren		Netto A			
Gedächtnispreis 2010		Wolf Mand-Merck	11	Christine Dobenecker	69		
Brutto	Schläge	Netto		Robert Hargreaves	69		
GC Altenhof 1	462	Georgina Groth	20	Netto B	Punkte		
GC Falkenstein 2	464			Gerhard Karbautzki	43		
GC Treudenberg	466			Heiko Fialski	39		

Deutscher Golfverband: Statistische Ergebnisse für zufriedene Golfer

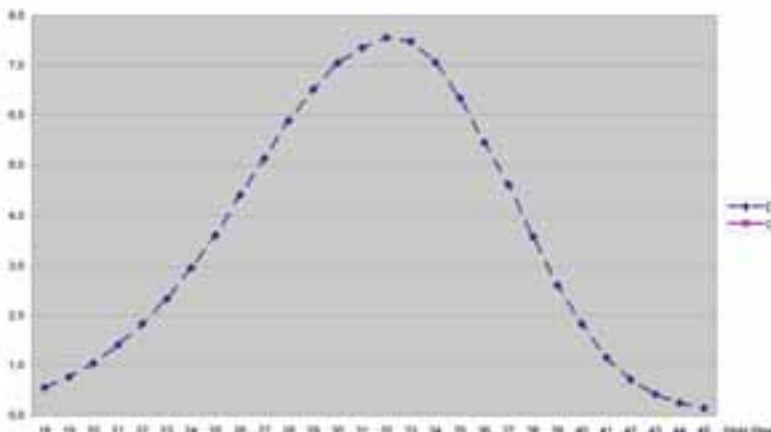
Ein weit verbreiteter Irrtum im Golfsport ist die Annahme, ein Spieler müsse 36 Stableford-Punkte erreichen, um sein Handicap gespielt zu haben. Damit setzt man sich jedoch unnötig unter Druck. Selbstverständlich möchte jeder Golfer möglichst gute Ergebnisse erzielen. „Gut“ ist dabei jedoch schon ein deutlich niedrigeres Ergebnis. Die nebenstehende Grafik enthält alle vorgabenwirksame Ergebnisse, die im letzten Jahr von Spielern der Vorgabenklasse 1 bis 4 (Handicap 26,4 oder besser) in Deutschland erzielt worden sind. Der Scheitelpunkt, d.h. die durchschnittlich häufigste Punktzahl, liegt bei gerade einmal 31,5. Mit den Vorgabenklassen 5 und 6 (Handicaps von 26,4 bis 54) würde die durchschnittlich erreichte Punktzahl auf etwa 30 Punkte sinken. Die wirklich erzielten Ergebnisse sind also schon statistisch weit von der häufig erwarteten 36 entfernt. Warum ist das so?

Nach dem DGV-Vorgabensystem stellt das Handicap eines Golfers seine aktuelle gewichtete Bestleistung dar, also das bestmögliche Spielpotential, das er erreichen kann, wenn auf einer Golfgrunde alles klappt. Wenn zum Beispiel Putts fallen, die nicht immer selbstverständlich sind oder ein verloren geglaubter Ball doch gut spielbar gefunden wird. Dass dieses durch das Handicap ausgedrückte Potential nicht regelmäßig abrufbar ist, dürfte jedem einleuchten. Für eine Unterspielung ist es sogar notwendig, sein Potential nicht nur völlig auszuschöpfen, sondern darüber hinaus zu verbessern.

Wenn Sie vielleicht 32 Punkte spielen, dann haben Sie ihr bestehendes Potential nicht voll ausgeschöpft. Vielleicht hat auch einfach nur das Quäntchen Glück gefehlt. Auf jeden Fall haben Sie sich innerhalb Ihres Spielpotentials bewegt. Also „Alles in Ordnung“.

DGV

Ergebnisse 2009 / Vorgabenklassen 1-4



Golf Tennis
 35.000 First Class
 Polo Segeln
 Hamburger
 Hockeyschulz.de
 Rudern Reiten
 Platzieren Sie Ihre Werbung bei dieser ausgesuchten Zielgruppe – mit unserer Kombination der Club-Zeitschriften führender Hanseatischer Traditionsclubs und des Hamburger Golf-Verbandes



Verband

Vorgabenwirksam oder nicht vorgabenwirksam ?

Ein ungewohnt harter Winter hat den Plätzen sehr zugesetzt. Die Folge waren „Schneepilz“ auf den Grüns und kahle Flächen auf den Spielbahnen. Hungrige Wildschweine, auf der Suche nach Nahrung, haben zusätzlich noch einige Plätze heimgesucht und auf der Suche nach Maden erheblich beschädigt. Mit diesen Erschwernissen mussten vor allem zunächst die Greenkeeper fertig werden. Aber auch die Spielleitungen in den Clubs standen vor dem Problem zu entscheiden, ob ein ordnungsgemäßer Wettspielbetrieb mit vorgabenwirksamen Wettspielen überhaupt möglich war. Viele Mitglieder, nicht gewöhnt an solche Wetterbedingungen und den daraus resultierenden Platzverhältnissen, hatten wenig Verständnis für die Zustände auf den Plätzen. Die Golfer wollten nun nach diesem langen und harten Winter wieder auf die Runde gehen. Spielausschüsse haben durch unterschiedliche Platzregeln versucht, diesen Umständen gerecht zu werden und gleichzeitig den im Vorjahr festgelegten Spielplan durchzuführen. Wurden vorgabenwirksame Wettspiele durchgeführt, so waren die Ergebnisse häufig schlecht und die CSA-Werte hoch; plus 2 oder 3. CSA ist eine Formel, die alle spielrelevanten Einflussfaktoren, frei von individuellen Beurteilungen durch Spielleitungen oder Vorgabenausschüsse, in das endgültige Ergebnis einfließen lässt; es ist ein Korrektiv zu Gunsten des Spielers bei schwierigen Spielbedingungen und erfolgt automatisch im Vorgabensystem auf Basis aller Ergebnisse durch Gewichtung der teilnehmenden Vorgabeklassen. Eine nachträgliche Änderung in „vorgabenwirksam“ oder „nicht vorgabenwirksam“ ist folglich nicht vorgesehen und somit auch nicht zulässig. Trotzdem wurden Spielleitungen und Vorgabenausschüsse durch Spieler, die weder ihre Vorgabe bestätigen oder verbessern konnten, bedrängt, doch nur die Unterspielungen zu werten. Dies ist aber nach den Vorgaben- und Spielbestimmungen des DGV nicht zulässig! Nur bei abgebrochenen Wettspielen würden ausschließlich die Unterspielungen für die Vorgabenfortschreibung gewertet. Ein Hinweis in der Ausschreibung, dass bei einem vorgabenwirksamen Wettspiel nur die Unterspielungen gewertet würden, ist folglich ebenso unzulässig. In dem sehr seltenen Fall, dass die Ergebnisse in einem beendeten Wettspiel extrem schlecht waren, wird zusätzlich zum ausgewiesenen Wert von + 3 noch RO angegeben, was bedeutet, dass automatisch nur die Unterspielungen gewertet werden. Im umgekehrten Fall, wenn nämlich eine Vielzahl von Unterspielungen erfolgt sind, wird jedoch keine Anpassung vorgenommen und kein Stableford-Punkt vom Ergebnis abgezogen. Diese unterschiedliche Behandlung trägt dem Umstand Rechnung, dass nur in jedem 7. bis 8. Wettspiel der Spieler seine Vorgabe oder besser spielt. Tatsache ist auch, dass je niedriger die Vorgabe eines Spielers ist, desto näher seine erziel-

ten Nettopunkte an 36 Stableford-Punkten sind. Mit steigendem Handicap sinkt statistisch das durchschnittlich erzielte Nettoergebnis und entfernt sich immer mehr von den erhofften 36 Punkten. Deshalb steigt auch mit der Höhe der Vorgaben die Anzahl der Pufferschläge. Die Folge ist trotzdem häufig zu beobachten: Große Enttäuschung und die Schuld für das unerhofft schlechte Ergebnis wird nicht selten dem Vorgabensystem und hier besonders dem Anpassungsfaktor CSA (Competition Stableford Adjustment) gegeben. Hier muss aber darauf verwiesen werden, dass das DGV-Vorgabensystem auf dem EGA Handicap System basiert, worin CSA eine wichtige Rolle spielt. (European Golf Association). Ziel der EGA ist es, eine weitgehend einheitliche Vorgabenberechnung in Europa zu gewährleisten, was schon wegen der unterschiedlichen äußeren Spielbedingungen, die in der Natur des Golfsports liegen, nicht einfach ist. Der CSA-Faktor ist ein Teil der Lösung dieses Problems. In Großbritannien ist übrigens dieser Korrekturfaktor bei besonderen Spielbedingungen seit langem als CSS (Competition Scratch Score) bekannt. Mir ist kein Vorgabensystem bekannt, das eine bessere und damit gerechtere Lösung für den Spieler bietet. Es ist sicherlich verbesserungsfähig, aber mit seinem Grundgedanken, die aktuelle Spielstärke eines Spielers vergleichbar zu machen und dies aufgrund von Ergebnissen auf unterschiedlichen Plätzen unter Berücksichtigung sehr verschiedener Spielbedingungen, ist richtig und fair! Die Stärke des Systems ist auch, dass es ohne Zutun oder Wahlmöglichkeit für Spielleitungen das Ergebnis automatisch berechnet. Weder der Spieler noch die Spielleitung müssen hierfür manuell tätig werden. Das System geht davon aus, dass die Spielergebnisse bestimmter Spielergruppen eines Wettspiels die Spielbedingungen am Wettspieltag widerspiegeln. Damit ist die Möglichkeit der willkürlichen Handhabung oder Gefälligkeit ausgeschlossen und Spielleitungen sind somit geschützt vor der Gefahr, sich erpressbar zu machen. Es ist erklärtes Ziel des DGV, dass alle Spieler möglichst viele vorgabenwirksame Wettspiele bestreiten, damit die Vorgabe ein annähernd getreues Abbild der aktuellen Spielstärke bietet. Würden aber nur die Unterspielungen gewertet, wäre die aktuelle Spielstärke eines Spielers in seiner Vorgabe nicht korrekt wiedergegeben und es wäre nicht fair gegenüber dem Spieler, der seine Spielstärke durch äußere Einflüsse bedingt nicht im richtigen Maß entfalten kann. Deshalb ist es von großer Bedeutung, dass die gleichmäßige und korrekte Anwendung des DGV-Vorgabensystems im Interesse von Spielern, Clubs und Verbänden bestmöglich erfüllt wird. Also keine Furcht vor vorgabenwirksamen Wettspielen, weder für Spieler, noch für Spielleitungen oder Vorgabenausschüsse!

Gerd Dempewolf



Zu guter Letzt

Golf-Gedanken zur WM 2010

Geht doch – was ich sehr schade fände – die WM ohne uns zu Ende, dann kommt in meiner Phantasie der Ryder-Cup nach Germany!

P.S. Wie schön, dass es im Golferleben tuut keine Vuvuzeelas geben!

© 2008 Karl-Andreas Hernekamp

Hole-in-one

Am 24. Mai 2010 schoss **Robert Matzky** (Wendlohe) beim Turnier Preis des Ehrenpräsidenten mit Stammvorgabe 5,9 an Loch C 4 (Par 3, 125 m) mit Eisen 9 ein Ass.

Beim ProAm der PGA Hamburg gelang dem Ahrensburger Pro **Christoph D. Frass** an Loch B7 beim GC auf der Wendlohe ein Hole-in-one. Sein sechstes übrigens.

Julius Frommhold, 3. Jugendwettbewerb am 29. Mai 2010 am 11. Loch in Wentorf-Reinbek.

Unser Ladies captain, **Barbara Weber-Riepe**, hat wieder ein Ass geschlagen, und zwar am 18. Mai am 11. Loch. Das erste liegt noch nicht mal neun Monate zurück. Sie schlug es am 8. Sept. 09, und zwar am 9. Loch. Glück allein kann das nicht sein. Können gehört ebenfalls dazu. Wir Flottbeker gratulieren von Herzen und warten auf das dritte Ass!

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
„GOLF in Hamburg“ ist das Magazin des HGV
und seiner Mitgliedsclubs. www.golfverband-hamburg.de

Redaktion: Anschrift wie Verlag
Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine,
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Clubkorrespondenten,

Titelfoto: Landesmeister Jugend E. J. Heine

Verlag: (und Sitz der Redaktion)

L.A.CH. SCHULZ GmbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg

Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444

golf@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck: evert-druck, Haart 224, 24539 Neumünster

Tel.: 0 43 21/97 03-0, Fax: 0 43 21/97 03-97,

ISDN: 0 43 21/9703-33, info@evert-druck.de

Vertrieb: Medien Vertriebs Service,

Brookdamm 15, 21217 Seevetal, Tel.: 040/55 59 88 81

Erscheinungsweise: „GOLF in Hamburg“ erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Clubnachrichten erscheinen in Selbstverantwortung der Clubführung.

Magazin der „PGA of Hamburg“.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Beachten Sie bitte die Beilage der Firma Golf Versand Hannover.



Nur vom 08.07. - 10.07.2010

Halfway-Tage

in den Golf House Filialen Hamburg

Große Sonderaktion zur Saisonhalbezeit!

Exklusiv
in den Filialen
Hammerbrookstraße
und Schnackenburgallee

Auf
Top-Marken
Hölzer*

15%

Rabatt

Auf
Top-Marken
Bags* und Schuhe*

20%

Rabatt

Auf
Textilien*
aller Marken

30%

Rabatt



Ecco Casual Pitch Hydromax
Damen

~~140,-~~
49,95*



Ashworth
Herren-Polo

ASHWORTH
2 für nur
49,95*



DANIEL SPRINGS

Daniel Springs

Herren-Hose
in navy, schwarz,
schilf, hellbeige
je ~~89,95~~

59,95*

Besuchen Sie uns, es lohnt sich!

Golf House

Weitere Top-Angebote
vom 08.07.- 10.07.2010
nur in den Filialen
in Hamburg

Golf House Hammerbrookstraße
Hammerbrookstraße 69 · 20097 Hamburg
Telefon: 040/34 37 31
hammerbrookstrasse@golfhouse.de
Mo.- Fr.: 10:00 - 19:00Uhr
Sa.: 10:00 - 18:00Uhr

Golf House Schnackenburgallee
Schnackenburgallee 149 · 22525 Hamburg
Telefon: 040/43 13 61 66
schnackenburgallee@golfhouse.de
Mo.- Fr.: 10:00 - 19:00Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00Uhr

www.golfhouse.de

*Diese Angebote gelten nur vom 08.07.-10.07.2010 in der Golf House Filiale Hammerbrookstraße und Golf House Filiale Schnackenburgallee, nur solange der Vorrat reicht und nicht für bereits reduzierte Ware.

Umbau-Rabatt

Tolle Angebote vom 01.07. bis 31.07.2010

Zusätzlich

15%

auf das gesamte Sortiment
Sportgeräte (inkl. Golf
und Fahrräder)

Zusätzlich

20%

auf das gesamte
Sortiment Sporttextilien*
und Sportschuhe

Wir freuen uns
Sie demnächst
im neu gestalteten
Karstadt sports
am Hauptbahnhof
zu begrüßen !

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsvorteilen.

*Ausgenommen sind die aktuellen DFB- und HSV-Trikots.

KARSTADT sports
enjoy sport and style